



2023 | **TÄTIGKEITSBERICHT**
LANDESÄRZTEKAMMER
THÜRINGEN

9./10. Wahlperiode
01.01.2023 - 31.12.2023

INHALT

Impressum

Herausgeber

© Landesärztekammer Thüringen
Körperschaft öffentlichen Rechts

Im Semmicht 33, 07751 Jena
Tel.: 03641 614-0
Fax: 03641 614-169
Web: www.lack-thueringen.de
Portal: www.meinelackthuer.de

Jena 2024.

Konzept, Redaktion und Gestaltung

Kommunikation und Assistenz der Geschäftsführung der Landesärztekammer Thüringen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung der Landesärztekammer Thüringen unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen und Übersetzungen sowie Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Fotonachweis

Seite 17 © Twin Design/stock.adobe.com
Seite 18 © Parradee/stock.adobe.com
Seite 31 © Graphic Burger/stock.adobe.com
Seite 40/41 © BillionPhotos.com/stock.adobe.com
Seite 47 © Twin Design/stock.adobe.com
Seite 54 © Landesärztekammer Thüringen
Seite 55 © Landesärztekammer Thüringen
Seite 56 © Landesärztekammer Thüringen
Seite 57 © Graphic Burger/stock.adobe.com
Seite 62 © electriceye/stock.adobe.com

Vorwort

Vorwort.....6

Aufgaben der Landesärztekammer Thüringen

Aufgaben8

Der Vorstand der Landesärztekammer Thüringen

Vorstand.....10

Aus der Arbeit von Vorstand und Kammerversammlung

Wahl zur Kammerversammlung.....14
Konstituierende Kammerversammlung
am 21. Juni 202315
Schwerpunkte und Themen der
Tagungen des Kammerparlamentes15
Resolutionen der Kammerversammlung...16
Beschlüsse von der Kammerver-
sammlung 202317
Zusammenarbeit mit Institutionen auf
Landes- und Bundesebene.....18

Aus der Arbeit von Ausschüssen und Kommissionen

Ausschüsse20
Kommissionen.....28
Projektgruppen30

Aus der Arbeit der Geschäftsstelle

Ärztliche Weiterbildung34
Akademie für ärztliche Fort- und
Weiterbildung42
Rechtsabteilung48
Schlichtungsstelle für Arzthaftungsfragen
der Landesärztekammer Thüringen.....51
Landesgeschäftsstelle für Qualitäts-
sicherung der LAG Thüringen51

Ärztliche Stelle Thüringen (ÄST) für
Qualitätssicherung in der Röntgen-
diagnostik52
Ärztliche Stelle Thüringen für Qualitäts-
sicherung in der Strahlentherapie.....52
Ärztliche Stelle Thüringen für Qualitäts-
sicherung in der Nuklearmedizin53
Qualitätssicherung in der Hämotherapie..53
Abteilung Meldewesen.....53
Abteilung Medizinische Fachangestellte...54
Beitrag55
Kommunikation55

Green 2030

Klimaneutrale Ärztekammer als Ziel:
Mit green 2030 auf dem Weg zu einer
klimaneutralen Ärztekammer bis 203062

Anhang

Mitglieder der Kammerversammlung64
Seniorenvertretung/Menschenrechts-
vertretung69
Träger Ehrennadel der Thüringer Ärzteschaft
der Landesärztekammer Thüringen.....69
Träger der Dr. Ludwig Pfeiffer Medaille
der Landesärztekammer Thüringen.....70
Träger der Ernst-von-Bergmann-
Plakette der Bundesärztekammer72
Träger der Paracelsus-Medaille der
Bundesärztekammer72
Mitgliederstruktur aller Ärzte 2023.....73
Entwicklung der Mitgliederstruktur74
Lebensbaum aller Ärzte 202375
Tätige Ärzte nach Fachgebieten 202376
Ausländische Ärzte in Thüringen 2023....80
Bilanz der Landesärztekammer
Thüringen zum 31. Dezember 2023.....86
Erfolgsrechnung der Landesärztekammer
Thüringen zum 31. Dezember 2023.....87

1 | VORWORT



Präsident
Dr. Hans-Jörg Bittrich

Liebe Kolleginnen und
Kollegen,

das wichtigste Ereignis für das Selbstverständnis und das Funktionieren der Landesärztekammer Thüringen war 2023 unzweifelhaft die Wahl zur Kammerversammlung. Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen waren bereit, sich in der Selbstverwaltung zu engagieren, sodass es bei der Wahl der 43 zu besetzenden Sitze im Parlament der Thüringer Ärzteschaft im wahrsten Sinne des Wortes zu einer Auswahl kam. Die zahlreichen Kandidaturen zeigen, dass es uns um die Zukunft der Selbstverwaltung nicht bang sein muss. Die Kolleginnen und Kollegen haben die Relevanz der Institution erkannt und nun ist es an uns, den gewählten Vertretern der Thüringer Ärzteschaft, die Herausforderungen und Anforderungen anzunehmen und die notwendigen Aufgaben zu erfüllen. Dazu gehört neben dem politischen bzw. berufspolitischen Engagement auch als Alltagsgeschäft der für eine Selbstverwaltung typische Mix aus ehrenamtlicher und Verwaltungsarbeit. So haben sich die Abgeordneten zum Deutschen Ärztetag – auch dort gab es Wahlen – intensiv engagiert, sind Facharztprüfungen oder Fortbildungszertifizierungen ebenso wie die Medizinischen Fortbildungstage durchgeführt worden. Alle diese Aktivitäten sind von den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sorgfältig vorbereitet worden, damit wir Ehrenamtler die richtigen Entscheidungen treffen konnten. Über viele dieser Aktivitäten gibt der nachfolgende Tätigkeitsbericht Auskunft.

Besonders möchte ich meiner Vorgängerin im Präsidentenamt, der Vizepräsidentin der Bundesärztekammer Dr. Ellen Lundershausen, danken. Sie hat acht Jahre erfolgreich an der Spitze unserer Institution gestanden, davor bekleidete sie schon vier Jahre eine Vizepräsidentenposition. Ihr und ihren Mitstreitern ist es gelungen, in unserem Bundesland die Landesärztekammer als wichtigen und gefragten Partner bei allen gesundheitspolitischen Fragen und zahlreichen Projekten wie „Zielbild“ oder „Herzinfarktnetzwerk“ ebenso wie der Krankenhausplanung zu etablieren.

Nicht vergessen werden darf, dass der Erfolg unseres Wirkens letztlich ganz wesentlich davon abhängt, wie es gelingt, Verwaltung und Ehrenamt im Verbund mit den anderen in Thüringen agierenden Akteuren im Gesundheitswesen zur erfolgreichen Zusammenarbeit zu bewegen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Dr. Hans-Jörg Bittrich
Präsident der Landesärztekammer Thüringen
(seit 21. Juni 2023)

2 | AUFGABEN DER LANDESÄRZTEKAMMER THÜRINGEN

Aufgaben

Die Landesärztekammer Thüringen ist das Selbstverwaltungsorgan der Thüringer Ärzteschaft. Ihr gehören alle Ärztinnen und Ärzte Thüringens an. Dies waren am 31. Dezember 2023 [13.856 Personen](#).

Wir sorgen für Qualität in der ärztlichen Berufsausübung und der medizinischen Versorgung. Die Aufgaben der Landesärztekammer sind im Heilberufegesetz geregelt. (Heilberufegesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Januar 2002 [GVBl. S. 125]). Dazu gehören:



FESTLEGUNG
STANDARDS

Festlegung von Standards für:

die Weiter- und Fortbildung sowie die Organisation, Koordinierung und Zertifizierung von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen.



BERUFS-
AUFSICHT

Die Berufsaufsicht ist eine zentrale Aufgabe der Ärztekammern.



ALTERSVER-
SORGUNG

Für die Altersversorgung der Ärzte sind die Ärzteversorgungswerke zuständig.



BERATUNG

(Fach-)Beratung, Information und Aufklärung: Dies betrifft insbesondere die Expertise zu medizinisch-fachlichen Themen, u. a. Impfen, ebenso wie Fragen der Hygiene, der Qualitätssicherung oder der Krankenhausplanung.



INTERESSEN

Wahrnehmung beruflicher Interessen.



ÜBERPRÜFUNG

Überprüfung der Qualität ärztlicher Berufsausübung.

3 | DER VORSTAND DER LANDESÄRZTEKAMMER THÜRINGEN



Präsidentin
Dr. Ellen Lundershausen

| Der Vorstand der Landesärztekammer Thüringen 9. Wahlperiode 2019/2023



Präsident
Dr. Hans-Jörg Bittrich

| Der Vorstand der Landesärztekammer Thüringen 10. Wahlperiode 2023/2027



Vizepräsident
Dr. Hans-Jörg Bittrich



Vorstandsmitglied
Claudia Rubisch



Vorstandsmitglied
Dr. Anne Klemm



Vizepräsident
Prof. Dr. Ulrich Wedding



Vorstandsmitglied
Claudia Rubisch



Vorstandsmitglied
Dr. Sabine Köhler



Vorstandsmitglied
Dr. Uwe Schotte



Vorstandsmitglied
dr. (MU Budapest) Hubertus Große-
Leege



Vorstandsmitglied
Prof. Dr. Ulrich Wedding



Vorstandsmitglied
Dr. Sebastian Roy



Vorstandsmitglied
Prof. Dr. Heiko Wunderlich



Vorstandsmitglied
Dr. Frank Lange

4 | AUS DER ARBEIT VON VORSTAND UND KAMMERVERSAMMLUNG

Im Folgenden werden ausgewählte Themen und Projekte aus der Arbeit von Vorstand und Kammerversammlung vorgestellt, wobei aufgrund der Wahlen zur Kammerversammlung dann ab dem Frühsommer 2023 sowohl Vorstand als auch Kammerversammlung in Teilen anders besetzt waren. Der Vorstand der Landesärztekammer Thüringen hat sich 2023 zu elf Sitzungen getroffen: bis Mai 2023 in der Zusammensetzung der Wahlperiode 2019/2023 unter Leitung der Präsidentin Dr. Ellen Lundershausen und ab Juli in der Zusammensetzung der aktuellen Wahlperiode 2023/2027 unter der Leitung von Präsident Dr. Hans-Jörg Bittrich. In diesen Sitzungen wurden die üblichen Regularien aus den Geschäftsbereichen wie u.a. die Erteilung von Weiterbildungsermächtigungen oder die Eröffnung berufsrechtlicher Ermittlungsverfahren bearbeitet und die Sitzungen der Kammerversammlung im Frühjahr und Herbst vorbereitet. In zwei Klausursitzungen – jeweils einer mit dem Vorstand der Wahlperiode 2019/2023 und einer mit dem Vorstand der aktuellen Wahlperiode war Zeit für Diskussionen zu berufspolitischen Themen, die in den regulären Vorstandssitzungen meist zu kurz kommen. In einer Klausursitzung des Vorstandes im Februar 2023 mit dem Schwerpunkt Kommunikation der Landesärztekammer Thüringen wurde die Herausgabe der Mitgliederzeitschrift Ärzteblatt Thüringen verbunden mit der allgemeinen Medien- und Öffentlichkeitsarbeit der Landesärztekammer Thüringen besprochen und der bisherige Kurs bestätigt. In der ersten Klausursitzung des aktuellen Vorstandes im Oktober 2023 wurden vor allem anstehende Aufgaben und Herausforderungen für die neue Legislatur diskutiert. U.a. ging es um die Berufung von Fachberatern und die Aufstellung von Fachgutachtern der Landesärztekammer Thüringen nach einheitlichen Vorgaben. Daneben befasste sich der Vorstand mit der Gremienstruktur der Landesärztekammer Thüringen. In diesem Zusammenhang gründete der Vorstand eine neue Projektgruppe „Sektorenverbindende Versorgung“, insbesondere aufgrund der anstehenden Strukturänderungen im stationären Bereich auf Bundesebene, wodurch eine Zunahme der sektorenverbindenden Versorgung von Patientinnen und Patienten zu erwarten ist.

Wahl zur Kammerversammlung

Grundlegendes Ereignis für die ärztliche Selbstverwaltung 2023 war die Wahl zur Kammerversammlung. Bis zum 23. März 2023 hatten Thüringer Ärztinnen und Ärzte zum zehnten Mal seit Bestehen der Landesärztekammer Thüringen die Möglichkeit, das Parlament der Thüringer Ärzteschaft, die Kammerversammlung, zu wählen. Um die 43 Mandate hatten sich 116 Kandidaten beworben – 13 Personen mehr als bei der letzten Wahl. Gewählt wurde nach Kreis- und Landeslisten. Alle Mitglieder der Ärztekammer waren wahlberechtigt, insgesamt also 13.720 Personen.

Die Wahl wurde von zahlreichen Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Neben etlichen Veröffentlichungen in der Mitgliederzeitschrift Ärzteblatt Thüringen und der Versendung entsprechender Newsletter waren zusätzlich zwei Animationsfilme in Auftrag gegeben worden, in denen sowohl die Wahlkandidatur (passives Wahlrecht) als auch der Wahlvorgang (aktives Wahlrecht) erklärt wurden, da die Erfahrungen zeigten, dass es immer wieder Probleme bei den Stimmvergaben gegeben hatte.

Die Wahl erfolgte per Brief, und die Mandate wurden nach Kreis- und Landeslisten vergeben. Nach Auszählung der abgegebenen Stimmen stand das vorläufige Ergebnis der Wahlen zur Kammerversammlung am 28. März fest und war auf der Homepage der Landesärztekammer Thüringen unter www.laek-thueringen.de einzusehen. Im Mai erfolgte dann eine ausführliche Publikation der Wahlergebnisse im Ärzteblatt Thüringen.

Im Ergebnis der Wahl gab es viele neue Gesichter im Kammerparlament. Knapp die Hälfte der Sitze sind mit 21 Personen von insgesamt 43 neu besetzt. Erfolgreichste Liste bei den Wahlen zur Kammerversammlung war die Facharztliste mit insgesamt fünf Vertretern, gefolgt von der Hausarztliste mit vier Personen. Weitere Listen, u.a. Ärzte aus Thüringer Krankenhäusern, konnten jeweils einen Vertreter in die Kammerversammlung entsenden. Die weiteren Positionen wurden über die Wahlkreislisten vergeben. Die neue Thüringer Kammerversammlung ist wie die letzte von einem sehr ausgewogenen Verhältnis von angestellten und ambulant tätigen Ärztinnen und Ärzten geprägt. So arbeiten 21 Personen im Krankenhaus und 22 sind niedergelassen bzw. ambulant tätig.

Gleiche Anzahl Frauen

Mit 14 Personen ist die Anzahl der Frauen im Kammerparlament gleich geblieben. Allerdings steht damit der Anteil an Frauen im Kammerparlament mit 33 Prozent im krassen Gegensatz zum Anteil der Ärztinnen insgesamt in Thüringen, der momentan bei knapp 54 Prozent liegt.



Grafik 1: Geschlechterverteilung

Die Wahlbeteiligung bei den Kammerwahlen lag mit 37,81 Prozent knapp etwas über dem Ergebnis der vorigen Wahlen von 37,66 Prozent.

Konstituierende Kammerversammlung am 21. Juni 2023: Erfurter Kinderarzt Dr. Bittrich neuer Kammerpräsident

Die Thüringer Ärztinnen und Ärzte haben in der ersten Tagung des neuen Kammerparlamentes neben zahlreichen anderen Ausschüssen und Gremien einen neuen Präsidenten und einen neuen Vorstand für die nächsten vier Jahre gewählt. Mit dem Erfurter Krankenhaus-Kinderarzt und Neonatologen Dr. Hans-Jörg Bittrich, der sich mit 25 von 42 abzugebenden Stimmen gleich im ersten Wahlgang (ein Gegenkandidat) durchsetzen konnte, steht damit erneut ein Arzt aus Erfurt an der Kammerspitze. Die bisherige Präsidentin, die Erfurter HNO-Ärztin und Vizepräsidentin der Bundesärztekammer Dr. Ellen Lundershausen, war nicht wieder zur Wahl angetreten.

Als Vizepräsident wurde das bisherige Vorstandsmitglied, der Vorsitzende der Fortbildungsakademie, Professor Dr. Ulrich Wedding, Internist und Palliativmediziner, Chefarzt am Universitätsklinikum Jena, in drei Wahlgän-

gen gewählt. Ebenfalls erneut für den Vorstand wurde Claudia Rubisch, Hausärztin in Tiefenort (Bad Salzungen) bestätigt. In spannenden Wahlgängen konnten sich die Praxisärztin (Psychiatrie und Psychotherapie) Dr. Sabine Köhler, Professor Dr. Heiko Wunderlich, Chefarzt der Urologie am St. Georg Klinikum Eisenach, Dr. Sebastian Roy, Visceralchirurg am Helios MVZ in Meiningen, und PD Dr. Kirsten Jung, Hautärztin und Allergologin mit Praxis in Erfurt, durchsetzen, wobei Dr. Roy und Dr. Jung in der Geschichte der Landesärztekammer schon einmal dem Vorstand angehört hatten. Da im Verlauf des Sommers Vorstandsmitglied PD Dr. Kirsten Jung aus persönlichen Gründen zurücktrat, wurde in der Herbstkammerversammlung erneut gewählt und seitdem gehört Dr. Frank Lange, Chefarzt Innere Medizin am Hufeland Klinikum Mühlhausen, zur Vorstandsmannschaft der Landesärztekammer.

Schwerpunkte und Themen der Tagungen des Kammerparlamentes

Weiterbildung: Votum gegen Zusatz-Weiterbildung Homöopathie und Anpassung des Quereinstiegs Allgemeinmedizin

Zu den wichtigsten Themen der Kammerversammlung gehörte auch 2023 die Weiterbildung. In der Tagung des Kammerparlamentes im Frühjahr hatte die Kammerversammlung angesichts eines vorangegangenen Beschlusses des Deutschen Ärztetages darüber zu befinden, ob die Zusatzbezeichnung „Homöopathie“ aus der WBO 2020 gestrichen werden soll. Nach einer langen und ausführlichen Debatte, in der auch Gäste mit Pro- und Contra-Positionen gehört wurden, entschied sich die Kammerversammlung der Landesärztekammer hinsichtlich der Zusatz-Weiterbildung Homöopathie, diese aus der Weiterbildungsordnung herauszunehmen. Ganz bewusst votierte das Parlament der Thüringer Ärztinnen und Ärzte für eine weitgehende Übernahme der (Muster)-Weiterbildungsordnung, um möglichst bundesweit einheitliche Bedingungen und Kriterien für die Weiterbildung zu ermöglichen. Dies ist auch deshalb so wichtig, weil damit Ärztinnen und Ärzte ohne gravierende Nachteile oder Probleme von einem Kammerbereich in den nächsten wechseln können.

Die bis dahin erworbene Zusatz-Weiterbildung Homöopathie behält ihre Gültigkeit, für eine einmal begonnene Weiterbildung gilt eine Übergangsfrist von drei Jahren.

In der Herbst-Kammerversammlung wurde ein neues Konzept zum Quereinstieg Allgemeinmedizin beschlossen, das unter der Ägide der Landesärztekammer gemeinsam von Hausärzterverband und KV Thüringen erarbeitet worden war. (Mehr zum Konzept des Quereinstiegs finden Sie auf unserer Homepage unter folgendem Link: <https://www.laek-thueringen.de/aerzte/weiterbildung/allgemeinmedizin/>)

Fachkräftemangel und Reformstau

Die Herbst-Kammerversammlung, die erste reguläre Sitzung für den neuen Präsidenten, stand ganz im Zeichen des Problems Nachwuchssicherung und des Fachkräftemangels. Neben den bereits in Thüringen ergriffenen Maßnahmen wie der zehnprozentigen Erhöhung der Anzahl der Studienplätze an der Jenaer Universität und der seit diesem Jahr bestehenden HMU (Health and Medical University), einer privaten Einrichtung mit momentan 90 Medizinstudierenden, wurden auch weitere Möglichkeiten der Nachwuchssicherung diskutiert, so die bessere Integration von ausländischen Kolleginnen und Kollegen und vor allem auch die Beschleunigung der Anerkennungsverfahren. Insbesondere zu diesem Punkt hat sich die Landesärztekammer 2023 intensiv mit dem Landesverwaltungsamt auseinandergesetzt, um die Verfahren grundsätzlich zu beschleunigen. Als mögliche Antworten auf den Fachkräftemangel wurden auch die Delegation oder sogar Substitution ärztlicher Leistungen, die Abschaffung von Doppelstrukturen oder auch die Nutzung des Ambulantisierungspotenzials neben der wichtigen Aufgabe, Jenaer und seit diesem Jahr auch Erfurter Medizinstudierende in Thüringen zu halten, diskutiert. Dazu soll beispielsweise auch das Mentorenprojekt 2.0 einen Beitrag leisten. Dieses wurde unter der Ägide der Ärztekammer vertraglich zwischen Kammer, KV, Jenaer Universität und Kassen vereinbart und sieht die Begleitung Studierender (Mentees) von gestandenen Ärztinnen und Ärzten (Mentoren) in einem bestimmten Zeitumfang vor. Als Mentoren stehen Ärztinnen und Ärzte aus ganz Thüringen in verschiedenen Fachrichtungen zur Verfügung. Neben der Anrechenbarkeit für das Studium

gibt es weiterhin eine kleinere finanzielle Zuwendung für Studierende. Mit diesem Projekt soll, wenn auch nur zeitlich begrenzt, auch ein Beitrag dazu geleistet werden, dass Studierende jenseits ihrer Universitätsstadt Land und Leute kennenlernen und so durchaus Interesse für die Ausübung des Arztberufes in einem kleineren Umfeld geweckt wird.

Resolutionen der Kammerversammlung

Weiterhin hat die Kammerversammlung der Landesärztekammer Thüringen, das Parlament der Thüringer Ärzteschaft, folgende Resolutionen verabschiedet:

Resolution der Kammerversammlung der Landesärztekammer Thüringen vom 1. März 2023 GOÄ jetzt umsetzen!

Die Kammerversammlung der Landesärztekammer Thüringen fordert die Bundesregierung auf, die Reform der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) jetzt umzusetzen.

Die aktuelle GOÄ ist mehr als 30 Jahre alt. Sie bildet weder den derzeitigen Stand der Wissenschaft sowie den medizinisch-technischen Fortschritt ab noch berücksichtigt sie die Steigerungen von Verbraucherpreisen, u. a. Energiekosten, infolge der anhaltenden Inflation. Da neue Leistungen in der GOÄ gar nicht aufgeführt sind und diese analog einer gleichwertigen Leistung abgerechnet werden müssen, führt dies immer wieder zu Fehlinterpretationen, zu Rechtsstreitigkeiten und zu einem erhöhten Verwaltungsaufwand aller Beteiligten. Darüber hinaus belastet diese Situation das Arzt-Patienten-Verhältnis. Es ist folglich im Sinne aller Beteiligten, dass mit einer gerechten, transparenten, nachvollziehbaren und leistungsgerechten Honorierung Qualität und Rechtssicherheit in der Versorgung geschaffen werden.

Deshalb muss der Ordnungsgeber seiner Verantwortung für die amtliche Gebührenordnung gerecht werden und der ordnungspolitischen Funktion der GOÄ wieder Geltung verschaffen. Die Mittel dazu hat er in der Hand, da die Bundesärztekammer den gemeinsam mit Fachexperten erarbeiteten Entwurf der GOÄ neu bis Jahresende 2022 beim Bundesgesundheitsministerium eingereicht hat.

Schon seit Jahrzehnten fordern Landesärztekammern und Bundesärztekammer die Reform der

GOÄ, da sie für Patienten transparent den tatsächlichen Aufwand ärztlichen Handelns abbildet und für Ärztinnen und Ärzte eine zeitgemäße und kostenkalkulierte Honorierung notwendig ist. Unabhängig davon betrachtet es die Ärzteschaft als Ausdruck fehlender Wertschätzung, dass die Einführung einer neuen GOÄ schon seit Jahrzehnten auf sich warten lässt. Deshalb appelliert die Kammerversammlung, das Parlament der Thüringer Ärzteschaft, an die Thüringer Landesregierung, sich auch im Bundesrat für die dringend notwendige Reform zu engagieren und die neue GOÄ jetzt umzusetzen.

Resolution der Kammerversammlung der Landesärztekammer Thüringen Grundlegende Reform des Gesundheitssystems – Mut zur Veränderung und Mut zur Wahrheit

Die Kammerversammlung der Landesärztekammer Thüringen fordert eine grundlegende Reform des Gesundheitswesens. Dazu bedarf es Mut zur Veränderung und Mut zur Wahrheit!

Zieht man in Betracht, dass sich die Gesundheitsausgaben von 2006 bis jetzt geradezu verdoppelt haben, begleitet von einem stetig steigenden Beitragssatz zur Gesetzlichen Krankenversicherung, ist offensichtlich, dass es kein „Weiter so“ in unbeschränktem Maße mehr geben kann. Das alte System der Finanzierung und Gestaltung ist am Ende, und grundlegende Reformen sind notwendig. In diesem Zusammenhang gilt es, sich zu fragen, ob das jetzige Finanzierungssystem immer die richtigen Anreize für am Patientenwohl orientierte medizinische Entscheidungen in Diagnostik und Therapie setzt, und es gilt darüber hinaus abzuwägen, ob bei der gesundheitlichen Versorgung unserer Menschen immer alles getan werden muss, was möglich und auch zulässig ist.

Lösungsansätze müssen gleichfalls den bereits bestehenden gravierenden und zukünftig zunehmenden Personalmangel, der unser Gesundheitssystem ebenfalls vor große Herausforderungen stellt, in den Blick nehmen.

Über Lösungsansätze zu diesen Problemen können Ärztinnen und Ärzte nicht alleine entscheiden. Es bedarf sowohl einer gesamtgesellschaftlichen als auch politischen Debatte, wie viel medizinische Versorgung zu welchem Preis wir uns künftig leisten können und wollen. Diese muss angesichts der unsere Systeme immer mehr überfordernden Kosten dringend von den

politisch Verantwortlichen mit Mut zur Wahrheit und Mut zur Veränderung angestoßen werden.

Insgesamt wurden folgende Beschlüsse von der Kammerversammlung 2023 gefasst:

Diese sind im Ärzteblatt Thüringen veröffentlicht worden und unterlagen teilweise der Genehmigungspflicht der Aufsichtsbehörde.

Ärztekammer

- Dritte Satzung zur Änderung der Weiterbildungsordnung 2020 der Landesärztekammer Thüringen
- Nachwahl eines Vorstandsmitgliedes
- Feststellung des Jahresabschlusses 2022
- Entlastung des Vorstandes
- Beschluss des Haushaltsplanes 2024 der Landesärztekammer Thüringen
- Zweite Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung der Landesärztekammer Thüringen für die Durchführung von Abschlussprüfungen im Ausbildungsberuf Medizinischer Fachangestellter
- Vierte Satzung zur Änderung der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Thüringen
- Änderung Quereinstieg Allgemeinmedizin

Ärzteversorgung

- Erläuterung zum versicherungsmathematischen Gutachten 2022 – Festsetzung der Rentenbemessungsgrundlage
- Geschäftsbericht 2021 – Feststellung des Jahresabschlusses 2022
- Entlastung des Aufsichtsausschusses
- Entlastung des Verwaltungsausschusses
- 29. Satzung zur Änderung der Satzung der Ärzteversorgung Thüringen



Zusammenarbeit mit Institutionen auf Landes- und Bundesebene

Die Landesärztekammer Thüringen arbeitet neben der Bundesärztekammer selbstverständlich mit zahlreichen Institutionen, Krankenkassen, Fachgesellschaften, Verbänden oder auch dem Universitätsklinikum Jena projektbezogen zusammen. Mitglied ist die Landesärztekammer auch bei der „AGETHUR“ – Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e.V., eine seit 1990 bestehende Fach- und Servicestelle für Gesundheitsförderung. Ebenso ist sie Beteiligte an der Landesgesundheitskonferenz (LGK), deren Geschäftsstelle bei der AGETHUR eingerichtet

ist. Die LGK agiert seit 2016 als institutionalisiertes Beschlussgremium für Gesundheitsziele und gesundheitspolitische Empfehlungen. So behandelt sie gesundheitliche Fragen der Versorgung, der Lebensbedingungen und der Lage der Bevölkerung mit dem Ziel der Koordinierung und Vernetzung.

In 2022 wurde ein interdisziplinärer Beirat gegen sexuelle und häusliche Gewalt (Beirat Gewaltschutz) durch Gesundheitsministerin Heike Werner (TMASGFF) berufen, in dem die Landesärztekammer vertreten ist. Der Beirat befasst sich mit der Umsetzung der Istanbul-Konvention, also der Prävention von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt.

5 | AUS DER ARBEIT VON AUSSCHÜSSEN UND KOMMISSIONEN



Ausschüsse

Ambulante Ethikberatung

Bis Juni 2023

Vorsitz:
Prof. Dr. Ulrich Wedding
Stellvertreter:
Dr. Joachim Zeeh †
Mitglieder:
Dr. Joachim Hommel
Dr. Anne Klemm
Dr. Uwe Krieger
Prof. Dr. Corinna Dahlgrün (Theologin)
Dr. Nicole Frommann (Pastorin)

Ab Juni 2023

Vorsitz:
Prof. Dr. Ulrich Wedding
Stellvertreter:
Anna-Magdalena Wachter
Mitglieder:
Dr. Anne Klemm
Prof. Dr. Corinna Dahlgrün
Dr. Nicole Frommann

Im Berichtszeitraum fand eine Sitzung des Ausschusses ambulante Ethikberatung statt, die gleichzeitig die konstituierende Sitzung für die neue Wahlperiode war. Neben der Wahl des Vorsitzenden und Stellvertreters fand eine Diskussion darüber statt, wie man die ambulante Ethikberatung noch bekannter machen und den Zugang auch für Patienten erleichtern kann.

Weiterhin fand im Dezember der jährliche Erfahrungsaustausch im Rahmen des Ethiktages der Landesärztekammer Thüringen zwischen den beratenden Ärzten, nichtärztlichen Professionen und Vertretern der klinischen Ethikkomitees statt, in dem die bis dahin durchgeführten Beratungsfälle vorgestellt und diskutiert wurden.

Ärztliche Weiterbildung

Bis Juni 2023

Vorsitz:
Dr. Jörg-Ulf Wiegner – Organfach ambulant
Stellvertreter:
Dipl.-Med. Ingo Menzel – Chirurgie

Mitglieder:
PD Dr. René Aschenbach – Methodenfach
Dr. Thomas Broska – Innere Medizin
Dr. Martin Hesse – Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Andrea Kästner – Kinder- und Jugendmedizin
Dr. Markus Krause – Universitäre Medizin
Dipl.-Med. Silke Vonau – Allgemeinmedizin
Dr. Uwe Wutzler – Psychiatrie/Psychotherapie/Neurologie
Prof. Dr. Heiko Wunderlich – Organfach stationär
Geschäftsführung:
Dr. Nadja Ehram

Ab Juni 2023

Vorsitz:
Dr. Jörg-Ulf Wiegner – Organfach, ambulant
Stellvertreter:
Prof. Dr. René Aschenbach – Methodenfach
Mitglieder:
Prof. Dr. Ekkehard Schleußner – universitäre Medizin, unabhängig vom Fachgebiet
Dr. Thomas Broska – Innere Medizin
Dr. Markus Krause – Allgemeinmedizin
Dr. Wolfram Kluge – Chirurgie
Dr. Martin Hesse – Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Andrea Kästner – Kinder- und Jugendmedizin
Dr. Anne Klemm – Psychiatrie/Psychotherapie/Neurologie
Dr. Julia Schwarz – Organfach, stationär
Geschäftsführung:
Dr. Nadja Ehram

Im Jahr 2023 fanden zwei Ausschusssitzungen sowie zwei Quartalssitzungen des Weiterbildungsausschusses in der Zusammensetzung der Wahlperiode 2019/2023 statt. Im Rahmen der konstituierenden Kammerversammlung am 21. Juni 2023 wurden die oben genannten Ausschussmitglieder gewählt. Die konstituierende Sitzung des Weiterbildungsausschusses der Wahlperiode 2023/2027 fand am 25. Oktober 2023 statt.

Auch im Jahr 2023 hat der WBA die Landesärztekammer Thüringen bei der Fortentwicklung der Weiterbildungsordnung (WBO) 2020 unterstützt. Darüber hinaus hat das Gremium wichtige Beiträge zur Anwendung der bestehenden Vorschriften der WBO 2020 sowie zu deren Auslegung geleistet und den Vorstand der LÄKT bei

der Entscheidungsfindung in komplexen Einzelfallfragen fachlich beraten. Zudem hat der WBA Konzepte für Verwaltungsverfahren sowie Grundsatzentscheidungen des Vorstandes der Landesärztekammer vorbereitet, die sich insbesondere optimierend auf das Verwaltungshandeln sowie auf die einheitliche Rechtsanwendung im Kammerbereich auswirken.

Berufsordnungsausschuss

Bis Juni 2023

Vorsitz:
Dr. Sebastian Roy
Stellvertreter:
Dr. Nils Dorow
Mitglieder:
Dr. Jens Andrae
Dr. Christian Geßner
Andrea Kästner
Dr. Gerd Scheiber
Geschäftsführung:
RA (Syndikusrechtsanwalt) Matthias Wehlisch

Ab Juni 2023

Vorsitz:
Dr. Nils Dorow
Stellvertreter:
Dr. Uwe Schotte
Mitglieder:
Dr. Uwe Schotte
Dr. Anne Klemm
Dr. Jens Andrae
Dr. Diana Hartwig
Dr. Michael Reichardt
Geschäftsführung:
RA (Syndikusrechtsanwalt) Matthias Wehlisch

Im Jahr 2023 kam der Berufsordnungsausschuss der Landesärztekammer Thüringen zu vier Sitzungen zusammen. Die konstituierende Sitzung der 10. Wahlperiode 2023 bis 2027 fand am 13. September 2023 statt. Die Ausschussmitglieder nahmen auf Bitten der Rechtsabteilung zu Beschwerdesachverhalten, überwiegend Patientenbeschwerden und durch die Staatsanwaltschaft mitgeteilte ärztliche Sorgfaltspflichtverletzungen die nicht zu strafrechtlichen Maßnahmen führten, medizinisch und berufsethisch Stellung. Hierbei ging es zumeist um die Kommunikation zwischen Arzt und Patient bzw. An-

gehörigen, die Schweigepflicht, etwaige Dokumentationsmängel, die mögliche Verletzung der „Kollegialität“ oder den Verdacht des Vorliegens einer fehlerhaften Behandlung.

Finanzausschuss/Fürsorgeausschuss

Bis Juni 2023

Vorsitz:
Dr. Andreas Jordan
Stellvertreter:
Dr. Michael Sakriß
Mitglieder:
Dr. Michael Hocke
Geschäftsführung:
Tim Gollmann

Ab Juni 2023

Vorsitz:
PD Dr. Michael Hocke
Stellvertreter:
Dr. Antje Röckl
Mitglied:
Dr. Michael Sakriß

Der Finanzausschuss der Landesärztekammer Thüringen trat im Jahr 2023 zweimal zusammen. Schwerpunkte seiner Arbeit waren die Beratung des Haushaltsplanes 2024 und die Beratung des Jahresabschlusses 2022. Daneben gehörte zu den Aufgaben des Finanzausschusses die Beschlussfassung über Anträge auf Beitragsbefreiung bzw. -ermäßigung sowie die Diskussion und Ausarbeitung von Vorschlägen für die Beschlussfassung im Vorstand in allen Fragen, die finanzielle Auswirkungen auf die Landesärztekammer haben.

Im Jahr 2023 wurden keine Anträge auf Unterstützungsleistungen aus dem Fürsorgefond gestellt.

Honorarprüfungsausschuss

Bis Juni 2023

Vorsitz:
Dr. Bernd-Georg Trümper
Stellvertreter:
Dr. Philipp Zollmann
Mitglieder:

Dr. Ingo Kretzschel
Dr. Melanie Neubert
Dr. Sybille Rosahl
Dr. Michael Sakriß
PD Dr. Andreas Schlichter
Geschäftsführung:
Sylvia Geiling

Ab Juni 2023

Mitglieder:
Dr. Ingo Kretzschel
Dr. Melanie Neubert
Kerstin Pauli
Mathias Ragnitz
Dr. Martin Reiß-Zimmermann
Dr. Sybille Rosahl
PD Dr. Andreas Schlichter
Dr. Bernd-Georg Trümper
Geschäftsführung:
Sylvia Geiling

Die Aufgaben des Honorarprüfungsausschusses bestehen in der Bewertung medizinischer Verfahren, Abläufe und Zusammenhänge bezogen auf die Berechnungen privatärztlicher Leistungen. Der Ausschuss unterstützt die Rechtsabteilung mit seiner fachlichen Expertise, wobei dies in den meisten Fällen unklare oder strittige (Analog)Berechnungen betrifft. In fünf Fällen ist die Stellungnahme des Ausschusses bzw. von externen Fachvertretern eingeholt worden.

Ein Fall betraf den Verdacht auf medizinisch nicht notwendige Leistungen und gleichzeitig deren Nebeneinanderberechnung im augenärztlichen Bereich (Kontrolluntersuchung nach Katarakt-OP). In einem anderen Fall ging es um die Mehrfach- bzw. Nebeneinanderberechnung der einfachen Beratungsleistung und einer speziellen Beratungsleistung sowie der symptombezogenen und der psychiatrischen Untersuchungsleistung am selben Tag. Des Weiteren wurde geklärt, dass ein notwendiger PCR-Test privat gezahlt werden musste, da der Zeitpunkt, an dem dieser vorgenommen wurde, nicht mehr Bestandteil der Test-Verordnung gewesen ist. Ein weiterer Fall betraf den Ansatz erhöhter Gebührensätze mit der Begründung erhöhter Hygieneaufwände bei fast allen augenärztlichen Leistungen. Darüber hinaus bestand die Frage, ob der Abgleich von in einer Pflegeeinrichtung vorliegenden

Medikamentenplänen nach Indikationsstellung und Kompatibilitätsprüfung als privatärztliche Leistung berechnet werden kann.

Junge Ärzte

Bis Juni 2023

Vorsitz:
Dr. Elisabeth Voigtsberger
Stellvertreter:
Dr. Markus Krause
Mitglieder:
Susanne Erler
Dr. Franziska Groenen
Nicole Keiner
MUDr. Viliam Masaryk
Dr. Jessica Rüddel
Chris Sommer
Dr. Kai Sporkmann
Dr. Anna-Teresa Lundershausen
Geschäftsführung:
Dr. Nadja Ehram

Ab Juni 2023

Vorsitz:
Dr. Markus Krause
Stellvertreter:
Nicole Keiner
Mitglieder:
Dr. Franziska Groenen
Dr. Kai Sporkmann
Dr. Anna-Teresa Lundershausen
Dr. Diana Hartwig
Dr. Julia Schwarz
Daniel Reinhardt
Geschäftsführung:
Dr. Nadja Ehram

Im Focus der Gremienarbeit stand u. a. das Berufsbild des Physician Assistant und dessen zukünftige Rolle in der medizinischen Versorgung.

Die Ausschussmitglieder nahmen außerdem an den Netzwerktreffen „Junge Kammern“ sowie der Dialogveranstaltung für junge Ärzte im Rahmen des Deutschen Ärztetages teil. Des Weiteren hat der Vorstand der Landesärztekammer Thüringen in seiner Klausursitzung im Oktober 2023 beschlossen, die Projektgruppe in einen Ausschuss zu überführen, da es wichtig

ist, dass auch „junge“ Ärzte gehört und in bestimmte Themen zukünftig weiter mit einbezogen werden.

Krankenhausausschuss

Bis Juni 2023

Vorsitz:
Prof. Dr. Reinhard Fünfstück
Stellvertreter:
Dr. Franziska Groenen
Mitglieder:
Dr. Jens Andrae
Dr. Joachim Glombitza
Dr. Frank Lange
Dr. Alexander Meinhardt
Dr. Marco Neumeyer
Dr. Jens Reichel
Dr. Uwe Wutzler
Dr. Elisabeth Voigtsberger
Geschäftsführung:
Matthias Zenker

Ab Juni 2023

Vorsitz:
Dr. Uwe Schotte
Stellvertreter:
Dr. Diana Hartwig
Mitglieder:
Dipl.-Med. Ingo Menzel
Dr. Franziska Groenen
Prof. Dr. Ekkehard Schleußner
Dr. Jens Andrae
Dr. Michael Reichardt
Dr. Anna-Teresa Lundershausen
Steffen Frieze
Dr. Ulrich Paul Hinkel

Der Krankenhausausschuss hat sich 2023 zu zwei Sitzungen getroffen.

Gemeinsam mit Vertretern des Verbandes der Privatkliniken in Thüringen (VPKT) hat der Krankenhausausschuss beschlossen, sich erneut an das Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMASGFF) und die Approbationsbehörde in Thüringen zur Praxis der Erteilung von Approbationen und Berufserlaubnisse an Ärztinnen und Ärzte aus Drittstaaten zu wenden. Die Gleichwertigkeitsprüfungen dauern bis zu 18 Monate. Berufserlaubnisse

werden aktuell für maximal sechs Monate erteilt.

Aus der Diskussion im Krankenhausausschuss wurde der folgende Maßnahmenkatalog für ein sicheres, transparentes und zügiges Gleichwertigkeitsverfahren von Landesärztekammer, Kassenärztlicher Vereinigung, VPKT, Landeskrankenhausgesellschaft und den Gesetzlichen Krankenversicherungen erstellt und gemeinsam mit dem Gesundheitsministerium und der Approbationsbehörde besprochen:

1. Dem Antragsteller muss binnen eines Monats nach Eingang des Antrags auf eine Berufserlaubnis eine Eingangsbestätigung übermittelt werden, welche auch beinhaltet, welche Unterlagen noch fehlen. Dies auch deshalb, weil ohne die Eingangsbestätigung keine Anmeldung zur Fachsprachprüfung erfolgen kann.
2. Über das Ausstellen einer Berufserlaubnis ist in allen Fällen in der Frist von drei Monaten zu entscheiden. Die Berufserlaubnis ist der wesentliche Schlüssel der Integration in Thüringen. Sie sollte generell auf zwei Jahre erteilt werden. Verlängerungsanträge müssen zeitnah entschieden werden, weil sonst der Antragsteller nicht weiter beschäftigt werden kann. Die Berufserlaubnis muss sicherstellen, dass die Tätigkeit unter Aufsicht erfolgt.
3. Bei den Anträgen zur Approbation sind die Fristen und Voraussetzungen der Bundesärzteordnung zwingend einzuhalten. Zur Verfahrensbeschleunigung sollte ein Register angelegt werden, für welche Universität in dem bestimmten Jahr bereits eine Gleichwertigkeit überprüft wurde, um im Vergleichsfall keine erneute Sachverständigenbeauftragung vornehmen zu müssen.
4. Es muss sichergestellt werden, dass die in dem Maßnahmenkatalog benannten Punkte personell erfüllt werden können. Antragsteller und Bevollmächtigte sind transparent über den Verfahrensstand zu informieren. Eine proaktive Begleitung des Antragstellers sollte Standard werden. Sprechzeiten und telefonische Erreichbarkeit sollten in gebotem Maße vorgehalten werden. Um dies zu gewährleisten, ist eine ausreichende perso-

nelle Ausstattung dringend erforderlich. Um die Restanten abarbeiten zu können, scheint jedenfalls eine zeitweise Aufstockung der personellen Kapazitäten notwendig.

Aus dem Gespräch mit dem Gesundheitsministerium und der Approbationsbehörde und zur Verbesserung der bisher eher vernachlässigten Willkommens- bzw. Integrationskultur in Thüringen entstand daneben ein Beiblatt zur Begrüßung ausländischer Ärztinnen und Ärzte, unterzeichnet vom Ministerpräsidenten Ramelow und der Gesundheitsministerin Werner.

Öffentlicher Gesundheitsdienst

Bis Juni 2023

Vorsitz:
Dipl.-Med. Ingrid Francke
Stellvertreter:
Dr. Jana Oechel
Dr. Bettina Naumann-Kirchhof
Mitglieder:
Dr. Bernhard Blüher
Dipl.-Med. Gerrit Hesse
Dipl.-Med. Sabine Hausweiler
Dr. Heike Seela (bis 02/2022)
Dr. Isabelle Oberbeck
Dr. Antje Freyer
Geschäftsführung:
Dr. Nadja Ehram

Ab Juni 2023

Vorsitz:
Dr. Isabelle Oberbeck
Stellvertreter:
Dr. Bettina Naumann-Kirchhof
Mitglieder:
Dipl.-Med. Ingrid Francke
Dipl.-Med. Sabine Hausweiler
Dr. Antje Freyer
Christian Stiehler
Dr. Peggy Graziano
Dr. Sebastian Oerke
Geschäftsführung:
Dr. Nadja Ehram

Schwerpunkt der Ausschussarbeit war die Erarbeitung und Etablierung eines Konzeptes für den Quereinstieg in die Weiterbildung im Gebiet Öffentliches Gesundheitswesen, das die Nach-

wuchsgewinnung zukünftig fördern soll. Weitere Themen waren u. a. das Thüringer Gesundheitsdienstgesetz, die Anamneseerhebungsbögen zur Einschulungsuntersuchung in Thüringer Gesundheitsämtern sowie der „Pakt Öffentlicher Gesundheitsdienst“.

Qualitätssicherung in der ärztlichen Berufsausübung

Bis Juni 2023

Vorsitz:
Dr. Falk Schmidt
Stellvertreter:
Dr. Steffi Busch
Prof. Dr. Bernward Lauer
Mitglieder:
Dipl.-Med. Dietmar Hennicke
Dr. Martin Hesse
Dr. Thomas Melchert
Dr. Marco Neumeyer
Dr. Frank Wedel
Geschäftsführung:
Dr. Julia Asbach

Ab Juni 2023

Vorsitz:
Dr. Falk Schmidt
Stellvertreter:
Dr. Steffi Busch
Prof. Dr. Bernward Lauer
Mitglieder:
Dr. Ronald Krüger
Dr. Ulrich Paul Hinkel
Dr. Marco Neumeyer
Dr. Wolfram Kluge
Prof. Dr. Ekkehard Schleußner
Geschäftsführung:
Dr. Nadja Ehram

Ziel des Ausschusses „Qualitätssicherung ärztlicher Berufsausübung“ ist der interdisziplinäre Überblick und die Koordinierung von qualitätssicherungsrelevanten Ereignissen aus den Arbeitsgruppen der Landesärztekammer Thüringen, auch im Vergleich mit der Arbeit anderer Ärztekammern und den Anforderungen der Bundesärztekammer. Im Jahr 2023 wurden folgenden Beratungsschwerpunkte behandelt:

- Berichterstattung von der Ständigen Kon-

ferenz „Qualitätssicherung“ und des Ausschusses „Qualitätssicherung“ der Bundesärztekammer und Diskussion der für Thüringen relevanten Themen,

- Stand der Überwachung der Qualitätssicherung nach Richtlinie Hämotherapie, Stammzellrichtlinie und Transfusionsgesetz,
- Aktueller Stand und Zukunft des Peer-Reviews und Benchmarkings der Qualitätsinitiativen QUIT (Qualitätsnetz Intensivmedizin Thüringen) und QUITA (Qualitätsinitiative Thüringer Anästhesisten),
- Herzinfarkt-Netzwerk Thüringen,
- Neuer Thüringer Krankenhausplan und die Aufgaben und Ausrichtung für die neue Legislaturperiode.

Rettenngsdienstauschuss

Bis Juni 2023

Vorsitz:
Dr. Jens Reichel
Stellvertreter:
Dipl.-Med. Rudi Vonau
Mitglieder:
Dr. Jens Andrae
Prof. Dr. Wilhelm Behringer
Steffen Frieze
Dipl.-Med. Corry Gemeinhardt
Dr. Franziska Groenen
Andreas Hochberg
Dr. Christian Hohenstein
Dr. Michael Walther
Geschäftsführung:
Dr. Nadja Ehram

Ab Juni 2023

Vorsitz:
Dr. Jens Reichel
Stellvertreter:
Dr. Franziska Groenen
Mitglieder:
Steffen Frieze
David Baudisch
Sebastian Lang
PD Dr. Christian Hohenstein
Andreas Hochberg
Dr. Jan-Christoph Lewejohann
Geschäftsführung:
Dr. Nadja Ehram

Im Jahr 2023 wurden vier Sitzungen mit folgenden Beratungsschwerpunkten durchgeführt:

- Positionspapier zum Einsatz von „Freelancer“ – Notfallsanitätern in Thüringen,
- Einsatz von Metamizol,
- Notarztprotokolle – Schwierigkeiten bei der elektronischen Dokumentation,
- Bestätigung der Inhalte des E-Logbuchs für die Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin,
- Aufbau eines gemeinsamen QM- und CIRS-Systems im Thüringer Rettungsdienst,
- ZNA – Digitalisierung Notaufnahme (Gespräch im Ministerium am 22.05.2023 zur „Digitalisierung in den Notfallaufnahmen“),
- Novelle RDG – Experimentierklausel,
- Gesetz zur Reform der Notfallversorgung – Arbeitsplanung der SPD-Bundestagsfraktion 1. Halbjahr 2023,
- Notärztliche Konsequenzen aus dem geänderten Betreuungsgesetz – Formularvorschlag zur Unterschrift für den vertretenden Ehegatten/Betreuer,
- Regelung Fehlzeit (%) bei Kursen/Veranstaltungen,
- Rückblick auf die letzte Wahlperiode und anstehende Aufgaben für die neue Wahlperiode,
- Wahl des Vorsitzenden und dessen Stellvertreters,
- Einteilung der Kursinhalte LNA in regionale und zentrale Inhalte,
- Katalog – Indikation Rettungsdienst Thüringen,
- Vorbereitung Treffen ÄLRD am 28. September 2023 in der Landesärztekammer,
- Vorbereitung Sitzung Landesbeirat Rettungswesen (TMIK),
 - Curriculum Tele-Notarzt (entsprechend Vorlage NRW),
 - Indikation & Kontraindikationen für Einsatz Tele-Notarzt,
- Bericht AG Kosten,
- Curriculum Tele-Notarzt & Durchführung erster Kurs Tele-Notarzt,
- Zusatz-Weiterbildung Klinische Akut- und Notfallmedizin – Anerkennung des Kurses „Klinische Akut- und Notfallmedizin“ der DGINA,
- Anerkennung der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin nach § 10 WBO 2020,
- Notärztliche Versorgung: Notfallverord-

- nung im Rahmen von SAPV,
- Aktuelle Lage und Probleme im Notarzt- und Rettungsdienst in Thüringen und
 - Beantwortung allgemeiner Anfragen zum Thema Rettungsdienst/Einzelfallentscheidungen.

Darüber hinaus organisierte der Rettungsdienstausschuss ein Arbeitstreffen der Ärztlichen Leiter Rettungsdienst.

Satzungsausschuss

Bis Juni 2023

Vorsitz:
Dr. Jens Andrae
Stellvertreter:
Dr. Nils Dorow
Mitglieder:
Dr. Jörg-Ulf Wiegner
Geschäftsführung:
RA (Syndikusrechtsanwalt) Matthias Wehlisch

Ab Juni 2023

Vorsitz:
Dr. Jens Andrae
Stellvertreter:
Dr. Nils Dorow
Mitglieder:
Dr. Jörg-Ulf Wiegner
Geschäftsführung:
RA (Syndikusrechtsanwalt) Matthias Wehlisch

Der Satzungsausschuss der Landesärztekammer Thüringen kam im Jahr 2023 in einer Sitzung zusammen. In dieser konstituierte er sich gleichzeitig für die neue Wahlperiode.

Der Satzungsausschuss befasste sich zum einen mit der vorgesehenen Aufhebung des Kammerversammlungsbeschlusses der Zweiten Satzung zur Änderung der Geschäftsordnung aus September 2021. Der Vorschlag der Aufhebung des Kammerversammlungsbeschlusses beruht hauptsächlich auf einer im August 2021 in Kraft getretenen Neuregelung im Thüringer Heilberufegesetz (ThürHeilBG), welche die Möglichkeit einräumt, in besonderen Ausnahmefällen die Beschlüsse der Kammerversammlungen und Vorstandssitzungen schriftlich oder in elektronischer Form zu fas-

sen, wobei das Nähere hierzu die Satzung zu regeln hat. In der Kammerversammlung im September 2021 konnte diese Neuregelung noch nicht berücksichtigt werden. Vielmehr wurde beschlossen, das Nähere zur präsenzlosen Kammerversammlung in der Geschäftsordnung zu regeln. Eine Verkündung im Ärzteblatt erfolgte aufgrund der Neuregelung im ThürHeilBG nicht, so dass die vorgesehene Änderung der Geschäftsordnung nicht in Kraft getreten ist. – Die durch die Zweite Satzungsänderung der Geschäftsordnung vorgesehenen Änderungen sind zum einen zwischenzeitlich durch die im Februar 2023 in Kraft getretene Achte Änderung der Hauptsatzung geregelt. Zum anderen sollen diese durch die vorgeschlagene aktuelle Änderung der Hauptsatzung (Neunte Änderung) geregelt werden.

Die weiteren vorgesehenen Änderungen der Zweiten Satzungsänderung der Geschäftsordnung betreffen die versehentlich doppelt vorkommende Nummerierung des „§ 12“ und die Aufnahme der Gleichstellungsklausel. Der Satzungsausschuss beschloss, diese beiden Änderungen mittels einer neuen Zweiten Satzungsänderung der Geschäftsordnung einzubringen. Die vorgeschlagene Neunte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung beruht hauptsächlich auf der Maßgabe der Aufsichtsbehörde im Rahmen der Genehmigung der Achten Satzungsänderung der Hauptsatzung insofern, dass die Regelungen des elektronischen Verfahrens in der Hauptsatzung konkreter ausgestaltet werden müssen, damit die Beteiligungsrechte der Mitglieder im Wege der elektronischen Kommunikation sichergestellt sind.

Der Satzungsausschuss hat dem Vorstand den entsprechenden Aufhebungsvorschlag der ursprünglich vorgesehenen Änderung der Geschäftsordnung und die entsprechenden neuen Änderungsvorschläge der Geschäftsordnung und der Hauptsatzung vorgestellt. Der Vorstand hat dem Aufhebungsvorschlag und den Änderungsvorschlägen zugestimmt. Der Kammerversammlung sind der Aufhebungsvorschlag und die Änderungsvorschläge in ihrer Sitzung am 6. März 2024 vorgestellt worden.

Schlichtungsangelegenheiten zwischen Ärzten

Bis Juni 2023

Vorsitz:
Dr. Ellen Lundershausen
Mitglieder:
Dr. Nils Dorow
Andrea Kästner
Dr. Ingo Kretzschel
Dr. Ulrike Reinsch
Dr. Gerd Scheiber
Dr. Frank Wedel
Dr. Carola Witzenhausen
Dr. Ulf Zitterbart
Geschäftsführung:
RA (Syndikusrechtsanwalt) Matthias Wehlisch

Ab Juni 2023

Vorsitz:
Dr. Hans-Jörg Bittrich
Mitglieder:
Dr. Ronald Krüger
Dr. Uwe Schotte
Dr. Wolfram Kluge
Dr. Ingo Kretzschel
Dr. Ulrike Reinsch
Andrea Kästner
Dr. Carola Witzenhausen
Geschäftsführung:
RA (Syndikusrechtsanwalt) Matthias Wehlisch

Der Ausschuss „Schlichtungsangelegenheiten zwischen Ärzten“ der Landesärztekammer Thüringen hat im Jahr 2023 nicht getagt. Gemäß Schlichtungsordnung der Landesärztekammer Thüringen ist der/die Präsident/in der Landesärztekammer Thüringen der/die Vorsitzende des Ausschusses „Schlichtungsangelegenheiten zwischen Ärzten“.

Der Schlichtungsausschuss hat die Aufgabe, bei Streitigkeiten, die aus der ärztlichen Berufsausübung zwischen Kammerangehörigen entstanden sind, im Einvernehmen auf gutlichem Wege eine Streitbeseitigung herbeizuführen. Gemäß Schlichtungsordnung wird den Kammerangehörigen empfohlen, strittige Angelegenheiten untereinander in einem Gespräch vor dem Schlichtungsausschuss zu lösen.

Suchtausschuss

Bis Juni 2023

Vorsitz:
Johannes Christoph Kern
Mitglieder:
Dr. Frank Häger
Dr. Thomas Jochum
Dr. Joachim Pausch
Dr. Uta Pietsch
Dr. Katharina Schoett
Dr. Ulrike Reinsch
Geschäftsführung:
Dr. Nadja Ehram

Ab Juni 2023

Vorsitz:
Johannes Christoph Kern
Stellvertreter:
Dr. Thomas Jochum
Mitglieder:
Dr. Joachim Pausch
Dr. Uta Pietsch
Dr. Katharina Schoett
Dr. Sven Becker
Geschäftsführung:
Dr. Nadja Ehram

Im Jahr 2023 wurden zwei Sitzungen mit folgenden Beratungsschwerpunkten durchgeführt:

- Weiterbildung in Thüringen im suchtmedizinischen Bereich,
- Vorbereitung des jährlichen Suchttages, einschließlich Beteiligung der Mitglieder des Suchtausschusses mit Vorträgen,
- Beratungskommission Sucht der LÄKT,
- Vorbereitung Wissenschaftlicher Dialog „Suchtmedizin“,
- Fortsetzung des Ärztlichen Qualitätszirkels Sucht und
- Aufgaben für die neue Legislaturperiode.

Kommissionen

Beratungskommission Sucht

Mitglieder:
Matthias Zenker
Dr. Nadja Ehram
2 Vertreter des Suchtausschusses
Geschäftsführung:
Matthias Zenker

Dieses Jahr wurden zwei persönliche Gespräche geführt. In einem Fall wurde für die Kammer kein Handlungsbedarf gesehen. Das weitere Gespräch wurde als Verlaufsgespräch geführt. Auch hier wurde keine Aufnahme in das Hilfsprogramm der Kammer für notwendig erachtet.

Zum 31. Dezember 2023 wurde kein Arzt/keine Ärztin im Hilfsprogramm der Landesärztekammer Thüringen betreut.

Ethik-Kommission

Bis Juni 2023

Vorsitz:
PD Dr. Friedrich Meier
Stellvertreter:
Prof. Dr. Wulf Schirrmeister
Mitglieder:
PD Dr. Rainer Lundershausen
Prof. Dr. Christian Fleck
Burkhard Fulde (Medizintechniker)
Beate Kemter (Pflegekraft)
Dr. Anne Klemm
Reinhard Werneburg (Geisteswissenschaftler)
RA (Syndikusrechtsanwalt) Matthias Wehlisch
Dr. Julia Asbach
Stellvertretende Mitglieder:
Dr. Helmut Hentschel
Dr. Ralf Köbele
Dr. Stefan Teweleit
Brigitte Backhaus (Medizintechnikerin)
Dr. Martha Ludwig
Babet Lehmann (Pastorin)
Diana Fiedler (Pflegedienstleiterin)
Andrea Kästner
Prof. Dr. Peter Schlattmann
Jana Hampel
Geschäftsführung:
RA (Syndikusrechtsanwalt) Matthias Wehlisch

Ab Juni 2023

Vorsitz:
Dr. Stefan Teweleit
Stellvertreter:
Prof. Dr. Christian Fleck
Mitglieder:
PD Dr. Rainer Lundershausen
Dipl.-Phys. Burkard Fulde (Medizintechniker)
Dr. Anne Klemm
Diana Fiedler (Pflegekraft)
Reinhard Werneburg (Geisteswissenschaftler)
Andrea Kästner
RA (Syndikusrechtsanwalt) Matthias Wehlisch
Dr. Frank Donath
Dr. Julia Asbach
Stellvertretende Mitglieder:
Dr. Helmut Hentschel
Dr. Frank Huck
Prof. Dr. Michael Kretschmar
Dr. Ralf Köbele
Dr. Martha Ludwig
Dr. Ulrike Schramm-Häder (Geisteswissenschaftlerin)
Ass. jur. Sophie Seibeck
Prof. Dr. Peter Schlattmann,
Jana Hampel
Geschäftsführung:
RA (Syndikusrechtsanwalt) Matthias Wehlisch

Bei der Ethik-Kommission der Landesärztekammer Thüringen wurden im Jahr 2023 insgesamt 86 Anträge – überwiegend von Sponsoren bzw. aber den Antragstellern selbst – zur Begutachtung eingereicht. Davon waren 72 multizentrische und 13 monozentrische Studien, welche auf folgende Studientypen verteilt waren:

	MONO-ZENTRISCH	MULTIZENTRISCH
Arzneimittel-Studien	1	12
Medizinprodukte-Studien	0	9
Berufsrechtliche Beratung nach § 15 Berufsordnung	12	52

Von den 86 eingereichten Studien wurden 75 positiv – teilweise mit Auflagen – bewertet. Bei vier Studien war kein Votum der Ethik-Kommission notwendig. In sechs Fällen konnten die Studien nicht abschließend bewertet werden, da die erforderlichen Unterlagen bis Jahresende nicht vorlagen.

18 Studien wurden zur Erstbegutachtung eingereicht, welche in insgesamt zehn Sitzungen, teilweise unter Beteiligung der Leiter der klinischen Prüfung, beraten wurden.

Die Ethik-Kommission der Landesärztekammer Thüringen war in vier Fällen zuständige Ethik-Kommission nach dem Arzneimittelgesetz bzw. Medizinproduktegesetz und davon dreimal federführende Ethik-Kommission. D. h., es handelte sich um multizentrische Studien, die neben Thüringen noch in den Zuständigkeitsbereichen anderer Ethik-Kommissionen durchgeführt werden. Als beteiligte Ethik-Kommission wurde für 18 Studien eine Stellungnahme an die federführende Ethik-Kommission abgegeben. Hierbei war es in erster Linie Aufgabe der Ethik-Kommission, die für ihren Zuständigkeitsbereich gemeldeten Prüfarzte und Prüfzentren auf deren fachliche Geeignetheit zu prüfen und der federführenden Ethik-Kommission gegenüber zu bestätigen.

Für Studien, die nicht das Arzneimittel- oder Medizinproduktegesetz betreffen, wurden zehn Anträge zur Erstvotierung eingereicht. Bei 50 Studien wurde eine Sekundärberatung beantragt, da bereits Voten anderer Ethik-Kommissionen vorlagen. In allen Fällen wurde sich dem bereits vorliegendem Votum angeschlossen.

2023 wurden insgesamt 318 sogenannte Amendments (nachträgliche Änderungen) zu laufenden Studien eingereicht, die eine erneute Prüfung und ggf. zustimmende Bewertung der Unterlagen notwendig machten.

Seit dem Frühjahr 2023 werden die Regelungen des § 41 a AMG umgesetzt, wonach nur registrierte öffentlich-rechtliche Ethik-Kommissionen an der Prüfung und Bewertung klinischer Studien nach dem Arzneimittelrecht teilnehmen dürfen. Da sich die Ethik-Kommission der Landesärztekammer Thüringen nicht hat registrieren lassen, dürfen seitdem keine neuen Studien

nach dem Arzneimittelgesetz geprüft werden. Die Prüfung von Amendments bereits laufender Studien bleibt davon unberührt.

IVF-Kommission (In-vitro-Fertilisation)

Bis Juni 2023

Vorsitz:
PD Dr. Jochen Meyer
Stellvertreter:
Dr. Dietrich Hager
Mitglieder:
Dr. Dietlind Klaus
Gabriele Schaarschmidt
Dr. Isolde Schreyer
Reinhard Werneburg
Matthias Zenker
Geschäftsführung:
Matthias Zenker

Ab Juni 2023

Vorsitz:
Dr. Dietrich Hager
Stellvertreter:
Dr. Anne Klemm
Mitglieder:
Dr. Dietlind Klaus
Dr. Isolde Schreyer
Prof. Dr. Henri Wallaschofski
Reinhard Werneburg
Geschäftsführung:
Matthias Zenker

Bei vorgesehenen IVF-ICSI-Behandlungen bei Frauen ab dem vollendeten 45. Lebensjahr und bei Sonderfällen können die behandelnden Ärzte bzw. die reproduktionsmedizinischen Zentren bei Bedarf Anträge auf eine Beratung und Stellungnahme der IVF-Kommission stellen. Auf Anregung der Zentren soll die IVF-Kommission jedoch insbesondere Plattform sowohl für Erfahrungsaustausche und Informationen als auch für berufsrechtliche und berufspolitische Themen sein.

Die Kommission kam im Jahr 2023 in einer Sitzung zusammen, in welcher sie sich konstituierte.

Darüber hinaus nehmen der Vorsitzende und die zuständige Mitarbeiterin der Landesärztekam-

mer Thüringen regelmäßig als Mitglieder an den Sitzungen der Gremien der AG QSRepro-Med (Qualitätssicherung Reproduktionsmedizin) teil. Die Sitzungen des Lenkungsgremiums und der Gesellschafterversammlung finden in der Regel jeweils zweimal im Jahr in der Bundesärztekammer statt.

Lebendspendekommission

Vorsitz:
RAin Uta Block
Mitglieder:
Prof. Dr. Ulrich Brandl
Dr. Christoph Haufe
Dr. Björn Mehlhorn
Ass. jur. Sophie Seibeck
RAin Theresa Schnitter
Dr. Gudrun Dannberg
Dr. Anne Klemm
Geschäftsführung:
Jana Hampel

Die Aufgabe der Lebendspendekommission besteht darin, vor der Entnahme von Organen bei einer lebenden Person gutachterlich zu prüfen, ob begründete tatsächliche Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass die Einwilligung des Organspenders in die Organspende nicht freiwillig erfolgt oder das Organ Gegenstand verbotenen Handeltreibens nach § 17 TPG ist.

Die Sitzungen der Lebendspendekommission finden immer mit wechselnder Besetzung statt. Insgesamt tagte die Lebendspendekommission 23 Mal. In den Sitzungen wurden sieben Anträge zur Durchführung von Lebendnierentransplantationen und 16 Anträge zur Durchführung von Lebendlebertransplantationen beraten. In allen Fällen wurden keine Anhaltspunkte festgestellt, dass die Einwilligung in die Organspende nicht freiwillig erfolgt ist oder das Organ Gegenstand verbotenen Handeltreibens war.

Niere

Bei den Spendern handelte es sich überwiegend um Familienangehörige der Empfänger in folgenden Konstellationen: viermal (Ehe-) Partner untereinander, zweimal ein Elternteil an ein Kind und einmal Freunde untereinander. Vier weibliche sowie drei männliche Spender stehen zwei weiblichen und fünf männlichen

Empfängern gegenüber. Das Durchschnittsalter der Spender lag bei 56 Jahren und das der Empfänger bei 53 Jahren. Der jüngste Spender war 43 Jahre, der älteste 73 Jahre. Der jüngste Empfänger war 36 Jahre alt und der älteste 67 Jahre.

Leber

Bei den Spendern handelte es sich auch hier überwiegend um Familienangehörige der Empfänger. Dreimal spendete ein Elternteil an ein Kind. Umgekehrt spendete zweimal ein Kind an ein Elternteil. Viermal spendeten (Ehe-)Partner, viermal Geschwister, zweimal entfernte Verwandte und einmal Freunde untereinander. Das Durchschnittsalter der Spender lag bei 49 Jahren und das der Empfänger bei 47 Jahren. Der älteste Spender war 65 Jahre und der jüngste 34 Jahre. Der jüngste Empfänger war 28 Jahre alt und der älteste 65 Jahre.

Projektgruppen

Diabetologie

Bis Juni 2023
Vorsitz:
Prof. Dr. Reinhard Fünfstück
Stellvertreter:
Dr. Martina Fliegel
Mitglieder:
Dr. Mariana Gärtner
PD Dr. Rainer Lundershausen
Dr. Frank Möller
Dr. Hans-Martin Reuter
Dr. Irina Schmidt
Dr. Sabine Venth
Geschäftsführung:
Dr. Nadja Ehram

Themenschwerpunkt der Projektgruppe „Diabetologie“ war es, das erfolgreich eingeführte und auch umgesetzte BÄK-Curriculum für Medizinische Fachangestellte „Diabetologie“ in Thüringen fest zu etablieren. Hierfür wurde eine zukünftig gemeinsame Ausrichtung der Veranstaltung mit dem Diabeteszentrum Thüringen in die Wege geleitet.

Das ursprünglich an die Projektgruppe über-

tragene Projekt ist bearbeitet und damit abgeschlossen, so dass die Projektgruppe „Diabetologie“ zum aktuellen Zeitpunkt geschlossen werden konnte.

Kinderschutz

Vorsitz:
Dr. Carsten Wurst
Stellvertreter:
Prof. Dr. Felicitas Eckoldt-Wolke
Mitglieder:
Dr. Rüdiger Bürgel
Andrea Kästner
Andreas Knedlik
Prof. Dr. Hans-Joachim Mentzel
Dr. Stefanie Sauer
Dr. Martin Schumm
Geschäftsführung:
Dr. Nadja Ehram

Im Jahr 2023 wurden drei Sitzungen mit folgenden Beratungsschwerpunkten durchgeführt:

- Kinderschutz-App „Hans & Gretel“
 - Zusammenarbeit mit Sächsischer Landesärztekammer,
 - Erarbeitung eines Flyers zur Auslage bei Veranstaltungen und zur allgemeinen Information über die Existenz der App,

- Plattform AMBOSS – weiteres Vorgehen mit App,
- Evaluation der App
- Weiterführung der Fachstelle für Kooperation und Qualitätsentwicklung im medizinischen Kinderschutz,
- Gemeinsame Kinderschutztagung mit Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt,
- Vorbereitung Wissenschaftlicher Dialog „Dokumentation im Kinderschutz“,
- Curriculum der Bundesärztekammer zum Kinderschutz für eine strukturierte curriculäre Fortbildung.

Der Vorstand der Landesärztekammer Thüringen hat sich in seiner Klausursitzung am 20./21. Oktober 2023 mit den Aufgaben und Projekten in den einzelnen Projektgruppen der Landesärztekammer befasst. Die Projektgruppe „Kinderschutz“ hat die ursprünglich an sie übertragenen Projekte bearbeitet und abgeschlossen, so dass diese nun geschlossen werden kann.

Es kann jederzeit ein Antrag an den Vorstand der Landesärztekammer Thüringen für ein neues Projekt gestellt werden. Einen guten Ausgleich für fachliche Themen und einen innerkollegialen Austausch bietet dabei auch die neue Plattform der Kammer-Dialoge.



6 | AUS DER ARBEIT DER GESCHÄFTSSTELLE

Ärztliche Weiterbildung

Die Abteilung Weiterbildung der Landesärztekammer Thüringen ist Ansprechpartner für alle Ärztinnen und Ärzte nach Abschluss des Studiums der Humanmedizin bis hin zur Facharztprüfung, Teilgebietsprüfung und weiterer Qualifikationen auf Grundlage der Weiterbildungsordnung und der Strahlenschutzverordnung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung beraten in Weiterbildungsangelegenheiten,

bearbeiten Anträge auf Zulassung zur Prüfung und organisieren diese.

Bis zum 31. Dezember 2023 fanden 307 Fachsprachensprüfungen statt. Davon sind 233 bestanden und 74 nicht bestanden worden. Die Durchfallquote beträgt 24 Prozent.

Im Jahr 2023 wurden 335 Anerkennungen einer Facharztbezeichnung, elf Anerkennungen einer Teilgebietsbezeichnung und 219 Anerkennungen einer Zusatzbezeichnung erteilt.

Bestandene Prüfungen 2023:

ERTEILUNG VON FACHARZTBEZEICHNUNGEN	ANZAHL
FA Allgemeinchirurgie	3
FA Allgemeinmedizin	42
FA Anästhesiologie	27
FA Arbeitsmedizin	3
FA Augenheilkunde	11
FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe	18
FA Gefäßchirurgie	4
FA Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	5
FA Haut- und Geschlechtskrankheiten	6
FA Hygiene und Umweltmedizin	1
FA Innere Medizin	49
FA Innere Medizin und Angiologie	1
FA Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie	1

ERTEILUNG VON FACHARZTBEZEICHNUNGEN	ANZAHL
FA Innere Medizin und Gastroenterologie	2
FA Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	3
FA Innere Medizin und Infektiologie	10
FA Innere Medizin und Kardiologie	15
FA Innere Medizin und Nephrologie	3
FA Innere Medizin und Pneumologie	2
FA Innere Medizin und Rheumatologie	2
FA Kinderchirurgie	1
FA Kinder- und Jugendmedizin	18
FA Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	2
FA Laboratoriumsmedizin	2
FA Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	2
FA Neurochirurgie	2
FA Neurologie	20
FA Nuklearmedizin	4
FA Orthopädie und Unfallchirurgie	23
FA Pathologie	4
FA Physikalische und Rehabilitative Medizin	2
FA Psychiatrie und Psychotherapie	9
FA Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	4
FA Radiologie	16

ERTEILUNG VON FACHARZTBEZEICHNUNGEN	ANZAHL
FA Strahlentherapie	1
FA Thoraxchirurgie	1
FA Urologie	6
FA Viszeralchirurgie	10
Gesamt	335

ERTEILUNG VON TEILGEBIETSBEZEICHNUNGEN	ANZAHL
TG Forensische Psychiatrie	1
TG Gynäkologische Onkologie	2
TG Neonatologie	2
TG Neuropädiatrie	2
TG Neuroradiologie	2
TG Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	2
Gesamt	11

ERTEILUNG VON ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN	ANZAHL
ZW Akupunktur	3
ZW Allergologie	1
ZW Ärztliches Qualitätsmanagement (107. Dt. Ärztetag)	2
ZW Balneologie und Medizinische Klimatologie	1

ERTEILUNG VON ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN	ANZAHL
ZW Betriebsmedizin	3
ZW Diabetologie	6
ZW Ernährungsmedizin	1
ZW Geriatrie	11
ZW Handchirurgie	2
ZW Homöopathie	2
ZW Immunologie	3
ZW Intensivmedizin	23
ZW Kinder-Endokrinologie und Diabetologie	1
ZW Kinder-Gastroenterologie	1
ZW Klinische Akut- und Notfallmedizin	26
ZW Krankenhaushygiene	1
ZW Manuelle Medizin	5
ZW Manuelle Medizin/Chirotherapie	6
ZW Medikamentöse Tumorthherapie	6
ZW Naturheilverfahren	5
ZW Notfallmedizin	31
ZW Nuklearmedizinische Diagnostik für Radiologie	1
ZW Palliativmedizin	26
ZW Phlebologie	5
ZW Physikalische Therapie und Balneologie	2

ERTEILUNG VON ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN	ANZAHL
ZW Plastische Operationen	1
ZW Proktologie	1
ZW Psychotherapie	1
ZW Psychotherapie – fachgebunden	6
ZW Rehabilitationswesen	1
ZW Schlafmedizin	3
ZW Sozialmedizin	3
ZW Spezielle Kinder- und Jugendurologie	2
ZW Spezielle Orthopädische Chirurgie	3
ZW Spezielle Schmerztherapie	8
ZW Spezielle Unfallchirurgie	8
ZW Spezielle Viszeralchirurgie	3
ZW Sportmedizin	4
ZW Suchtmedizinische Grundversorgung	1
Gesamt	219

■ Nicht bestandene Prüfungen 2023:

FACHARZTBEBEICHNUNGEN	ANZAHL
FA Anästhesiologie	6
FA Arbeitsmedizin	2
FA Augenheilkunde	1
FA Haut- und Geschlechtskrankheiten	2
FA Innere Medizin	2
FA Innere Medizin und Kardiologie	1
FA Innere Medizin und Rheumatologie	1
FA Pathologie	1
FA Psychiatrie und Psychotherapie	1
FA Urologie	2
Gesamt	19

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	ANZAHL
ZW Intensivmedizin	1
ZW Klinische Akut- und Notfallmedizin	3
ZW Medikamentöse Tumorthherapie	1
ZW Notfallmedizin	5
ZW Palliativmedizin	1
ZW Spezielle Schmerztherapie	2
Gesamt	13

Anerkennung von im Ausland absolvierten Weiterbildungen/Weiterbildungszeiten

Insgesamt sind 2023 39 Anträge auf Anerkennung von Weiterbildungszeiten und 13 Anträge auf Anerkennung einer Facharztbezeichnung von Drittstaatsangehörigen gestellt worden. Das neue Verfahren zur Anerkennung von im Ausland absolvierten Weiterbildungen bzw. von ausländischen Weiterbildungszeiten hat sich im Jahr 2023 gut etabliert. In der zweiten Jahreshälfte 2023 wurde die erste Anerkennungs-

prüfung durchgeführt. Insgesamt fanden 2023 drei Anerkennungsprüfungen statt, wodurch am Ende zwei Facharzturkunden ausgehändigt werden konnten. Zusätzlich gingen 2023 zehn Anträge auf automatische Umschreibung der Bezeichnungen aus dem EU-Ausland nach der EU-Richtlinie sowie zwei Anträge auf Anerkennung von Weiterbildungszeiten im EU-Ausland ein. Weiterhin wurden 16 Anträge auf Ausstellung einer Konformitätsbescheinigung und acht Anträge bezüglich der Ausstellung von Bescheinigungen für das Ausland gestellt.

■ Auf der Basis anderer Gesetzlichkeiten wurden 2023 folgende Qualifikationen vergeben:

BEZEICHNUNG DER ANERKENNUNG	ERTEILTE ANERKENNUNG
Bescheinigung der Fachkunde im Strahlenschutz nach der Strahlenschutzverordnung	245
Bescheinigung der Fachkunde Leitender Notarzt	84
Bestätigung der Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach der Strahlenschutzverordnung und Fachkunde Leitender Notarzt	159
Gesamt	488

Weiterbildungsermächtigungen

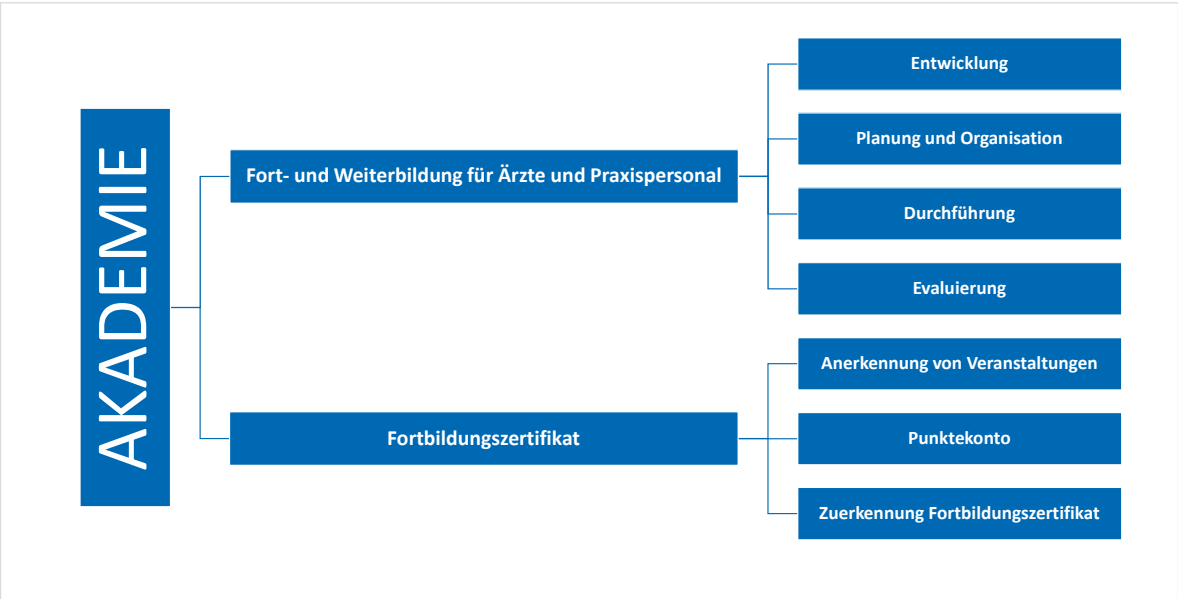
Im Jahr 2023 wurden nach den Weiterbildungsordnungen von 2011 und 2020 insgesamt 353 Ermächtigungsbescheide erstellt. Dies betrifft neu ausgesprochene Ermächtigungen sowie Anpassungen (nach Rechtsträgerwechsel, Umzug etc.). Dabei entfielen 292 auf Facharztbezeichnungen, drei auf Teilgebiete und 58 auf Zusatz-Weiterbildungen. Zusätzlich sind insgesamt 55 Widersprüche sowie 34 Anträge auf Erweiterung der Weiterbil-

dungsermächtigung eingegangen.

Mit Inkrafttreten der WBO 2020 gingen insgesamt 3.996 Anträge ein, 464 davon im Jahr 2023.

Insgesamt haben 2023 15 Fachberatersitzungen (sog. Weiterbildungsermächtigungsausschüsse – WBEA) stattgefunden.

Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung



Aufgaben der Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung.

Vorstand der Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung

Bis Juni 2023

- Vorsitz:
Prof. Dr. Ulrich Wedding
- Beisitzer:
Dr. Nils Dorow
Prof. Dr. Dirk Eßer
Dr. Yvette Hillner

Ab Juni 2023

- Vorsitz:
Prof. Dr. Ulrich Wedding
- Beisitzer:
Dr. Nils Dorow
Prof. Dr. Dirk Eßer (bis 07.09.2023)
Dr. Yvette Hillner
Dr. Uwe Schotte

Die Vorstandssitzungen fanden am 20. Februar und 7. September 2023 statt. Beratungsschwerpunkte waren:

- Bericht aus der zwei Mal jährlich stattfindenden STÄKO Fortbildung und dem Erfahrungsaustausch der Bundesärztekammer (26./27.01.2023 und 10./11.10.2023)

- Auswertung der Medizinischen Fortbildungstage 2023 und Vorbereitung der Medizinischen Fortbildungstage 2024
- Anfragen und Planung neuer Fortbildungsangebote, z.B. Jenaer Kindernotfalltag, Rheumatologie für die ärztliche Praxis – Bewährtes und Neues
- Überarbeitung der (Muster-)Fortbildungsordnung
- Fragen der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen, z.B. Tumorkonferenzen, medizindidaktische Fortbildungen, Nachhaltigkeit im Rahmen der Fortbildung

Sektionsleiter der Akademie

Die Sektionsleiter der Akademie wurden 2023 aktiv in die Beurteilung von Anträgen zur Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen mit der Vergabe von Fortbildungspunkten eingebunden. Dies erfolgte insbesondere bei Veranstaltungen, die unter Beachtung der geforderten Neutralität/Unabhängigkeit wirtschaftlicher Interessen oder Qualitätskriterien zur ärztlichen Fortbildung der Bundesärztekammer zu beurteilen waren.

Da der Vorstand der Landesärztekammer Thüringen in seiner Klausursitzung am 20./21. Oktober 2023 beschlossen hat, zukünftig die fachliche Beratung für die gesamte Ärztekam-

mer zu vereinheitlichen und transparenter zu gestalten, soll es künftig nur noch übergeordnete Fachberater/innen für alle Geschäftsbereiche der Institution geben. Dabei handelt es sich um ein Ehrenamt, für das man durch den Vorstand der Landesärztekammer Thüringen für die Dauer einer Legislatur (vier Jahre) berufen wird. Folglich wird es die Sektionsleiter der Akademie in ihrer ausschließlichen Funktion künftig nicht mehr geben.

Fortbildungen der Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung

Über die Akademie der Landesärztekammer Thüringen werden Veranstaltungen für Ärztinnen und Ärzte sowie Medizinische Fachangestellte angeboten. Zum Angebot gehören Kurse nach der Weiterbildungsordnung, nach Richtlinien und Curricula. Der Umfang reicht von Halbtagesveranstaltungen bis zu Wochenkursen. Insgesamt fanden 154 Veranstaltungen statt.

Die Gesamtteilnehmerzahl bezogen auf die Veranstaltungstage betrug 2.842.

VERANSTALTUNGSDAUER	VERANSTALTUNGEN
1 Tag	83
2 Tage	33
3 Tage	11
> 3 Tage	27

Zu folgenden Themen wurden Veranstaltungen angeboten:

Allgemeine Fortbildungen

- Medizinische Fortbildungstage Thüringen
- Medizinisch-Juristisches Kolloquium
- Medizin in der Literatur
- Psychische Erkrankungen in der Hausarzt-

- praxis
- Rettungsdienst und Katastrophenschutz in der Zeitenwende – Sind wir auf den Notfall vorbereitet?
 - Rheumatologie für die ärztliche Praxis – Bewährtes und Neues
 - Seminarreihe: Arzt und Recht

Fortbildungstage

- 10. Thüringer Gerinnungstag
- 21. Thüringer Impftag
- 6. Palliativmedizinischer Fortbildungstag
- 6. Fortbildungstag Ethik
- 19. Suchtmedizinischer Fortbildungstag
- Kinder- und Jugendpsychiatrischer Fortbildungstag

(BÄK- oder andere) Curricula

- Antibiotic Stewardship (ABS) – Grundkurs zum ABS-beauftragten Arzt (40 h inkl. Online-Hausarbeit)
- Hygienebeauftragter Arzt (40 Stunden)
- Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung (72 Stunden)
- Transplantationsbeauftragter Arzt (40 Stunden)
- Ärztliches Wundmanagement (40 Stunden)

Kurse nach der WBO

- Ernährungsmedizinische Grundversorgung (100 Stunden)
- Palliativmedizin Basiskurs (40 Stunden)
- Palliativmedizin Fallseminare (120 Stunden)
- Curriculum Psychotherapie und Psychoanalyse (12 Stunden)
- Suchtmedizinische Grundversorgung (50 Stunden)
- Psychosomatische Grundversorgung (50 Stunden)
- Kompaktkurs Psychosomatische Grundversorgung inkl. Balint (80 Stunden)
- Balint

Notfallmedizin

- Leitender Notarzt (40 Stunden)
- Leitender Notarzt Auffrischung
- Thüringer Retter trainieren

- Tele-Notarzt
- Ärztlicher Leiter Rettungsdienst (40 Stunden)

Ultraschall

- Grundkurs Dopplersonographie einschließlich Farbcodierter Duplexsonographie des Abdomens der extra- und intrakraniellen Gefäße sowie extremitätenversorgenden Arterien und Venen
- Extrakranielle hirnversorgende Gefäße (Aufbau- und Abschlusskurs)
- Extremitätenversorgende Gefäße (Aufbau- und Abschlusskurs)
- Refresherkurs Extra- und intrakranielle farbkodierte Duplexsonographie inkl. Muskel-/Nervensonographie
- Muskel- und Nervensonographie (Grund-, Aufbau- und Abschlusskurs)
- Grundkurs Allgemeine Sonographie – Abdomen und Retroperitoneum (einschl. Niere), Thorax (ohne Herz)
- Notfallsonographie

Kurse/Seminare

- Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter
- Refresherkurs Transfusionsmedizin
- Interaktiver Langzeit-EKG-Kurs (Blended-Learning-Angebot)
- Kompaktkurs Klinische Elektroenzephalographie im Kindes- und Erwachsenenalter
- Fortbildungsveranstaltung für die TXT-Beauftragten
- Refresherkurs Palliativmedizin
- Curriculum für Ärzte in Weiterbildung – Kompaktes Wissen für Ärzte im ersten und zweiten Weiterbildungsjahr

Intensivkurse

- Intensivkurs Allgemeinmedizin

DMP

- Praxisseminar zum Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten mit Typ-2-Diabetes, die nicht Insulin spritzen
- Praxisseminar zum Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten mit Typ-

- 2-Diabetes, die Insulin spritzen
- Praxisseminar zum Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten mit Hypertonie

MFA-Veranstaltungen

- Ausbildungsbefähigungskurs (40 Stunden)
- Injektionstechniken
- Hygienemanagement in der Arztpraxis
- Notfallseminar für das Praxispersonal
- Notfallmanagement für niedergelassene Ärzte und Praxispersonal unterstützt durch Notfallsanitäter
- Intensivkurs für Medizinische Fachangestellte (32 Stunden)
- Impfkurs für MFAs
- Kurs zum Erwerb der Sachkunde gemäß Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBetreibV) für die Aufbereitung von Medizinprodukten in Arztpraxen (Sterilgutassistent, 16 Stunden + 8 Stunden Online Abschnitt)
- Auffrischkurs für die Sachkunde gemäß Medizinproduktebetriebsverordnung I, II und III
- Workshop für die Prüfungsvorbereitung für externe Prüfungsteilnehmer/innen
- Fortbildungscurriculum für MFA zum Erwerb der Zusatzqualifikation „Nichtärztliche/r Praxisassistent/in“ (200 Stunden)
- Auffrischkurs für „Nichtärztliche Praxisassistenten“

Wissenschaftliche Dialoge

Unter dem Dach der Landesärztekammer wurden von der Akademie 2023 einige Wissenschaftliche Dialoge angeboten, die den einzelnen Fachgebieten eine Möglichkeit geben sollen, um sich untereinander auszutauschen, aber auch um den Vertretern letztendlich in Richtung Politik eine Plattform zu geben. Folgende Fachgebiete/Themenfelder wurden diskutiert:

- 2. Wissenschaftlicher Dialog Anästhesiologie und Intensivmedizin
- Hygiene in Praxis – Wie geht das?
- Geburtshilfe
- 2. Wissenschaftlicher Dialog Geriatrie
- Beatmungssituation in Thüringen

Neue Angebote

Im November 2023 fand die erste Veranstaltung der Reihe „Psychische Erkrankungen in der Hausarztpraxis“ zum Thema Notfallpsychiatrie statt. Die Reihe wird 2024 fortgeführt. Des Weiteren fand auf Initiative von Prof. Dr. Reinhard Fünfstück und des Deutschen Roten Kreuzes Ende des Jahres eine Fortbildung zum Thema „Rettungsdienst und Katastrophenschutz in der Zeitenwende – Sind wir auf den Notfall vorbereitet?“ statt. Dabei waren alle im Katastrophenfall beteiligten Aufgabenträger eingeladen und vertreten. Beim Kurs „Rheumatologie für die ärztliche Praxis – Bewährtes und Neues“ sollten vor allem Hausärzte als erste Ansprechpartner geschult werden.

Medizinische Fortbildungstage Thüringen



Logo der Medizinischen Fortbildungstage Thüringen.

2023 fanden die Fortbildungstage vom 7. bis 10. Juni mit dem Schwerpunktthema „Chronische Krankheiten von Kopf bis Fuß“ statt. Das Tagungsprogramm beinhaltete 26 Veranstaltungen, drei von denen online, eine hybrid und 22 Veranstaltungen wurden im Kaisersaal Erfurt umgesetzt. Insgesamt konnten 820 Teilnehmer und fast 100 Referenten gewonnen werden.

Fortbildungscurriculum Train the Trainer

Bis Ende des Jahres haben sechs Ärzte alle drei Module absolviert. Somit haben bisher mehr als 139 Ärzte das Abschlusszertifikat erhalten. Das Train-the-Trainer-Zertifikat bestätigt, dass die Teilnehmer sich in besonderem Maße als Weiterbilder qualifiziert haben und stellt eine Voraussetzung des Zertifikats „Weiterbildung plus“ dar.

Nichtärztliche Praxisassistentin

Fortbildungscurriculum für Medizinische Fachangestellte „Nichtärztliche/r Praxisassistent/in“ nach § 87 Abs. 2b Satz 5 SGB V
Bereits seit 2011 wird über die Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung der Landesärztekammer Thüringen das 200 Stunden Fortbildungscurriculum zum Erwerb der Zusatzqualifikation „Nichtärztliche/r Praxisassistent/in“ angeboten. Seit 2018 besteht die Möglichkeit, zwei Mal pro Jahr mit dem Kurssystem zu beginnen. Durchschnittlich absolvieren 15 Teilnehmer ein Kurssystem.
Gemäß Delegationsvereinbarung (Anlage 8 BMV-Ä) müssen „Nichtärztliche Praxisassistenten“ alle drei Jahre nach Abschluss der Zusatzqualifikation einen Auffrischkurs von mindestens 16 Stunden Dauer nachweisen. 2023 wurden acht solcher Kurse mit insgesamt 107 Teilnehmern erfolgreich durchgeführt.

Zusammenarbeit mit anderen Ärztekammern/Akademien

Seit 2014 werden durch die Ärztekammern Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Berlin gemeinsam Kurse zum Krankenhaushygieniker durchgeführt. Der jährliche Hygienekongress findet ebenfalls in Kooperation mit Sachsen und Sachsen-Anhalt seit 2014 statt. Die Sächsische Landesärztekammer beteiligt sich als Kooperationspartner an dem durch Thüringen angebotenen Curriculum Ernährungsmedizin (100 Stunden). In Kooperation laufen auch die Veranstaltungen zum Transplantationsbeauftragten Arzt/Organspende (mit Sachsen, Sachsen-Anhalt und der Deutschen Stiftung Organtransplantation und zum ABS-Beauftragten Arzt. Des Weiteren ist die Akademie Kooperationspartner des Curriculums „Medizinische Begutachtung“, welches durch die Sächsische Landesärztekammer angeboten wird.

Zusätzlich fand im November 2023 ein Treffen der hauptamtlichen Vertreter der Akademien aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Thüringen statt, um die enge Zusammenarbeit in Mitteldeutschland auch zukünftig fortzuführen.

Zusammenarbeit mit weiteren Institutionen

Kooperationen bestehen für Veranstaltungen mit der Kassenärztlichen Vereinigung Thürin-

gen, mit der Landesapothekerkammer Thüringen, der Landeszahnärztekammer Thüringen und der Landestierärztekammer Thüringen. Verschiedene Kursangebote werden in enger Kooperation mit dem Universitätsklinikum Jena durchgeführt. Weiterer Kooperationspartner für die palliativ-medizinischen Fort- und Weiterbildungen ist das Bildungshaus St. Ursula.

Zusammenarbeit mit anderen Heilberufekammern

2023 fand im Rahmen der Medizinischen Fortbildungstage erneut der Heilberufetag statt, der gemeinsam durch die Landesärztekammer, Landesapothekerkammer, Landestierärztekammer und Landeszahnärztekammer gestaltet wurde. Das Thema des Programms war aufgrund des Schwerpunktthemas der Medizinischen Fortbildungstage auf „Chronische Krankheiten – Zahn - Tier – Mensch“ ausgerichtet. Die Koordination erfolgte über die Landesärztekammer.

Mitarbeit in Gremien/Arbeitsgruppen der Bundesärztekammer

Zu Fortbildungsangeboten und Fragen der Fortbildungsanerkennung erfolgt ein kontinuierlicher Austausch mit den anderen Landesärzte-

kammern/Akademien im Bundesgebiet. Zwei Mal im Jahr nimmt Thüringen an den Sitzungen der Ständigen Konferenz Fortbildung und dem Erfahrungsaustausch der Bundesärztekammer teil. Schwerpunkte 2023 waren vor allem die Erstellung der neuen (Muster-)Fortbildungsordnung, die Handhabung und Anerkennung von BÄK-Curricula sowie der entsprechenden Kammerzertifikate, die Entwicklung neuer BÄK-Curricula, die geplante Änderung der Muster-Fortbildungsordnung und die Entwicklung des neuen EIV. Des Weiteren fand ein dritter Erfahrungsaustausch als Präsenztreffen Anfang 2023 in Baden-Württemberg zum Thema „Digitale Lernformen und Kooperationen“ statt.

Fortbildungszertifikat/Online-Punktekonto/Elektronischer Informationsverteiler

Im Jahr 2023 wurden in Thüringen **6.210** Anträge auf Anerkennung einer ärztlichen Fortbildungsveranstaltung bearbeitet.

Im Vergleich zu 2022 hat sich die Anzahl der Anträge weiter erhöht und es zeigte sich, dass der Anteil der Anträge für Online-Fortbildungen (Live- und Archiv-Onlineveranstaltungen) nun langsam wieder abnimmt.

	ANTRÄGE	ANERKANNT	DAVON ONLINE	KATEGORIEN
2019	5.449	5.244	25	C 12, D 13
2020	4.297	4.122	302	A 171, B 46 C 52, D 30, H 1, I 2
2021	5.068	4.909	786	A 519, B 18, C 149, D 57, H 41
2022	5.736	5.652	430	A 3484, B 18, C 1969, D 13, G 4, H 161, K 3
2023	6.210	6.085	290	A 4251, B 5, C 1802, D 30, G 4, H 113, K 5

Parallel erfolgte die Erfassung von Fortbildungspunkten und Ausstellung von Zertifikaten für Vertragsärzte entsprechend den Forderungen nach § 95 d SGV V und Fachärzte im Krankenhaus gemäß § 136 b, Abs. 3, Nr. 1, SGB V. 2021 konnten 1.154 Fortbildungszertifikate zuerkannt werden.

	2023
ausgestellt	1.154
davon	457 stationär 570 ambulant 127 Sonstige
Voraussetzungen nicht erfüllt	239 67>200 Punkte

Anerkennung rettungsmedizinischer Fortbildungsveranstaltungen – NotZert

Alle für die Kassenärztliche Vereinigung Thüringen in der Notfallrettung präklinisch tätig werdenden Ärzte unterliegen einer Pflicht zur Fortbildung in rettungsmedizinischen Themen. Diese ergibt sich aus dem Notarztvertrag. Im Rahmen der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen zum Fortbildungszertifikat prüft die Akademie, bei erfolgter Beantragung, die Einstufung einer Fortbildung als NotZert. Es wurden 301 Veranstaltungen für NOTZERT anerkannt.

Auf der Basis anderer Gesetzlichkeiten wurden 2022 folgende Qualifikationen vergeben

BEZEICHNUNG DER ANERKENNUNG	ERTEILTE ANERKENNUNG
Fachkunde Leitender Notarzt	84
Fachkunde Ärztlicher Leiter Rettungsdienst	0

Marketing bzw. Öffentlichkeitsarbeit der Akademie

Alle der Landesärztekammer Thüringen gemeldeten Fortbildungsveranstaltungen einschließlich zum Fortbildungszertifikat anerkannter Veranstaltungen werden im Fortbildungskalender im Internet und in der Fortbildungs-App (FoBi@pp) veröffentlicht. Der Kalender beinhaltet neben den Veranstaltungsdaten detaillierte Aussagen zu den Fortbildungsprogrammen. Weiterhin werden das Akademieprogramm im Ärzteblatt Thüringen und darüber hinaus einzelne Veranstaltungen über den Newsletter der Akademie beworben.



Rechtsabteilung

Neben der Aufsicht über die Einhaltung der berufsrechtlichen Pflichten der Kammermitglieder – dies umfasst sowohl die Bearbeitung von Patientenbeschwerden als auch Beschwerden von Ärzten untereinander und nicht zuletzt Verstöße gegen die Regelungen der Berufsordnung der Landesärztekammer Thüringen – hat die Rechtsabteilung ihr Hauptaugenmerk auf die Rechtsauskünfte an Ärzte gelegt. Im Jahr 2023 wurden 423 mündliche und schriftliche Rechtsanfragen registriert.

Ein weiterer Teil der berufsrechtlichen Beratung konzentrierte sich wie bereits in den letzten Jahren auf Themen wie Datenschutz und Schweigepflicht, Dokumentation und Aufbewahrung sowie die Herausgabe von Krankenunterlagen. Weitere Themen waren Aufklärung, Behandlungsablehnung, Delegationsmöglichkeiten ärztlicher Leistungen, (Corona-)Impfung, Maskenpflicht, Durchführung der Leichenschau, Ausstellung von Attesten, Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen sowie von Kassen-, E- und Privatrezepten, Kooperations- und Anstellungsmöglichkeiten, Möglichkeiten der privatärztlichen Tätigkeit, Praxisgründung/-aufgabe/-übergabe, Telemedizin, Haftpflichtversicherung, Werbung und Praxisschild und der Umgang mit schwierigen Patienten.

Eine große Nachfrage verzeichnete die Kammer bei Musterverträgen zur Tätigkeit von Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung sowie Fachärzten in der Niederlassung und zur Anstellung von Medizinischen Fachangestellten.

Außerdem wurden arbeitsrechtliche Fragen rund um Vergütung, Eingruppierung und Sonderzahlungen, Arbeitszeit und Arbeitszeiterfassung, Urlaubsanspruch sowie Mutterschutz und Elternzeit an die Kammer herangetragen.

Unterstützung anderer Abteilungen

Die Rechtsabteilung stand und steht dem Ärztlichen Geschäftsbereich, im Besonderen der Weiterbildung und der Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung, in sämtlichen rechtlichen Fragen beratend zur Seite. Insbesondere unterstützte die Rechtsabteilung auch die Abteilung Medizinische Fachangestellte bei vielen Fragestellungen und Projekten. Sie betreute insbesondere die Umsetzung der für die Einführung digitaler Abschlussprüfungen notwendigen An-

derung der Prüfungsordnung, die letztlich im Herbst 2023 von der Kammerversammlung beschlossen wurde. Neben der Ausarbeitung von Referaten im Rahmen verschiedener Fortbildungsangebote und zahlreicher mündlicher Auskünfte wurden zudem 54 registrierte Anfragen, insbesondere zum Arbeits- und Berufsbildungsrecht, beantwortet. Bei der inhaltlichen Überprüfung von abgeschlossenen Berufsausbildungs- und Umschulungsverträgen sowie bei der Überprüfung von Anträgen zur Durchführung von Gruppenumschulungen stand die Rechtsabteilung ebenfalls beratend zur Seite. Darüber hinaus leistete sie auch Unterstützung bei der Bearbeitung von Anträgen zur Ausbildungsverkürzung, zur Prüfungszulassung und zur Prüfung selbst.

Für die Abteilung Meldewesen wurden acht Ordnungsgeldbescheide aufgrund von Meldevergehen von Ärzten durch die Rechtsabteilung verhängen.

Coronavirus-(COVID-19)-Pandemie

Die berufsrechtlichen Sachverhalte im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie waren im Jahr 2023 stark rückläufig. Im Wesentlichen bezogen sich die Vorwürfe auf das Leugnen der Gefahren der Corona-Pandemie, die fehlerhafte stationäre Behandlung einer COVID-19-Erkrankung und kollegiales Verhalten.

Vorgänge im Rahmen der Berufsaufsicht

Im Jahr 2023 wurden im Rahmen der Berufsaufsicht bei der Kammer 632 neue Vorgänge registriert, davon waren 335 Patientenbeschwerden und 297 berufsrechtliche Angelegenheiten. Mit den in den Vorjahren eingegangenen und noch nicht abgeschlossenen 224 Vorgängen waren insgesamt 856 Vorgänge im Rahmen der Berufsaufsicht zu bearbeiten. Davon waren 435 Patientenbeschwerden und 421 berufsrechtliche Angelegenheiten. Abschließend bearbeitet werden konnten 632 Vorgänge. Von diesen waren 334 Patientenbeschwerden und 298 berufsrechtliche Angelegenheiten.

Nicht enthalten sind hier die Schadensersatzanträge der Patienten. In solchen Fällen wurden die Patienten ausführlich über die Möglichkeit des Schlichtungsverfahrens informiert und an die Schlichtungsstelle für Arzthaftungsfragen der Landesärztekammer Thüringen verwiesen.

Die Anzahl der Beschwerden der nicht fristgerechten Erstellung von Befundberichten bzw. Gutachten vor allem gegenüber den Landratsämtern, aber auch Versicherungen ist im Jahr 2023 leicht gesunken. So betrafen von den 297 eingegangenen berufsrechtlichen Vorgängen 145 (2022 waren es 155, 2021 waren es 98) die nicht fristgerechte Erstellung von Befundberichten.

Zusätzlich zu diesen Vorgängen wurden 41 allgemeine Anfragen von Patienten beantwortet. Die Themen betrafen hauptsächlich die Arztsuche, Herausgabe von Behandlungsunterlagen, Erreichbarkeiten von Arztpraxen, Behandlungsoptionen, Attestierung der Verhandlungsunfähigkeit sowie Löschung und Änderung von Diagnosen.

Rügeverfahren gemäß § 46a ThürHeilBG

2023 wurden sechs Rügeverfahren eingeleitet. Fünf Verfahren konnten abschließend bearbeitet werden. In einem Fall wurde eine Rüge ohne Ordnungsgeld wegen der nicht gewissenhaften Ausübung des ärztlichen Berufes und berufswidriger Werbung erteilt. In vier Fällen wurde eine Rüge mit Ordnungsgeld in Höhe von 2.000,00 Euro verhängt. Die Verstöße bezogen sich dabei auf folgende Vorwürfe:

- Nicht gewissenhafte Ausübung des ärztlichen Berufes
- Nichteinhaltung von Behandlungsgrundsätzen und Verhaltensregeln
- Nichterteilung von Auskünften gegenüber der Landesärztekammer Thüringen
- Nicht fristgerechte Erstellung von Befundberichten
- Ausstellen eines unrichtigen ärztlichen Zeugnisses
- Nichtbeachtung der für die Berufsausübung geltenden Vorschriften

Berufsrechtliche Ermittlungsverfahren/Berufsgerichtsverfahren

Es wurden 2023 insgesamt neun Ermittlungsverfahren gemäß § 55 Heilberufegesetz eingeleitet. Mit den noch 17 offenen berufsrechtlichen Ermittlungsverfahren waren insgesamt 26 Ermittlungsverfahren zu bearbeiten. Sechs berufsrechtliche Ermittlungsverfahren konnten abschließend bearbeitet werden. Die abge-

schlossenen berufsrechtlichen Ermittlungsverfahren betrafen überwiegend die Vorwürfe:

- Nicht gewissenhafte Ausübung des ärztlichen Berufes
- Nichtbeachtung der für die Berufsausübung geltenden Vorschriften
- Nicht gewissenhafte Versorgung mit geeigneten Untersuchungs- und Behandlungsmethoden
- Nichteinhaltung der Aufklärungspflicht
- Missachtung der Dokumentationspflicht
- Missachtung des Patientenwillens
- Nichtbeachtung des Gebotes der kollegialen Zusammenarbeit
- Verletzung der Pflicht zur persönlichen Leistungserbringung
- Nicht gewissenhafte Ausstellung ärztlicher Zeugnisse
- Berufswidrige Werbung

2023 wurde ein Berufsgerichtsverfahren eröffnet. Mit den sieben noch offenen Gerichtsverfahren aus den Vorjahren waren insgesamt acht Verfahren beim Berufsgericht gegen Mitglieder der Landesärztekammer anhängig. Davon wurden drei Verfahren durch das Berufsgericht entschieden. In einem Fall wurde dem Beschuldigten ein Verweis erteilt verbunden mit einer Geldbuße in Höhe von 750,00 Euro wegen des nicht fristgerechten bzw. Nichterstellens von ärztlichen Befundberichten. In einem weiteren Fall wurde ein Verweis erteilt wegen der nicht gewissenhaften Ausübung des ärztlichen Berufes, der Ausübung der ärztlichen Heilkunde ohne hinreichende Versicherung gegen Haftpflichtansprüche sowie das Betreiben einer ärztlichen Praxis ohne Einrichtung adäquater Räumlichkeiten. In dem dritten Fall hat das Berufsgericht den betroffenen Arzt vom Vorwurf der Anweisung zur unwürdigen Lagerung von Leichen und der nicht gewissenhaften Ausübung des ärztlichen Berufes freigesprochen.

Außerdem wurde die Landesärztekammer im Jahr 2023 in sieben Fällen über die Durchführung eines strafrechtlichen Ermittlungs- bzw. eines Strafverfahrens gegen Ärzte informiert. Folgende Straftatbestände wurden angezeigt:

- Fahrlässige Körperverletzung
- Schwerer sexueller Missbrauch eines Kindes
- Betrug

- Trunkenheit im Verkehr
- Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte

GOÄ

Die Rechtsabteilung beantwortete sowohl Anfragen zur Angemessenheit von privatärztlichen Rechnungen als auch Fragen zu Berechnungsmöglichkeiten und zur Rechnungserstellung an und für sich. Neben zahlreichen nichtregistrierten mündlichen Auskünften sind 49 (2022 waren es 45, 2021 waren es 67) Anfragen überwiegend von Patienten, aber auch von Krankenkassen, Beihilfestellen, Versicherungen sowie von Ärzten beantwortet worden. Mit den noch 21 offenen Fällen aus den Vorjahren waren insgesamt 70 Anfragen zu bearbeiten. 54 Vorgänge konnten im Jahr 2023 abschließend bearbeitet werden.

Die Anfragen der Patienten bzw. der Kostenträger oder gegebenenfalls auch der Angehörigen befassten sich regelmäßig mit der Rechtmäßigkeit der Abrechnung ärztlicher Leistungen und der Höhe der Honorarforderungen. Ärzte erkundigten sich vor allem nach der Richtigkeit bzw. Angemessenheit von vorgesehenen Abrechnungen und Abrechnungsmöglichkeiten bzw. Berechnungsfähigkeiten im Allgemeinen.

Die Prüfung bzw. Beratung bezogen sich überwiegend auf:

- Abrechnung ärztliche Leichenschau
 - Anwendung des Steigerungsfaktors
 - fehlende Angabe der tatsächlichen Zeitdauer in der Rechnung
 - Abrechnung bei stationär verstorbenen Patienten
 - steuerrechtlich korrekte Adressierung der Rechnung
- Klärung der Frage, ob eine privatärztliche Leistung (IGeL) oder Leistung der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) vorliegt
- unzureichende Information über Zweck und Kosten der IGeL
- fehlende oder unzureichende schriftliche Vereinbarung über IGeL
- Abrechnung von Bescheinigungen, Befundberichten und Gutachten
- Analogabrechnung, Anwendung des Steigerungsfaktors sowie Nebeneinander- und/oder Mehrfachberechnung, Gebühren für Kopien, Ausfallentschädigung

- Prüfung der medizinischen Notwendigkeit der erbrachten Leistung
- Verdacht auf nicht erbrachte Leistungen

Nach wie vor ist ein großer Teil der Anfragen dem Umstand geschuldet, dass die GOÄ veraltet ist und insofern den wissenschaftlichen Fortschritt in der Medizin nicht widerspiegelt. Eine Überarbeitung der GOÄ wird seit Jahren vom Deutschen Ärztetag gefordert. Die Bundesärztekammer (BÄK) und der Verband der privaten Krankenversicherung (PKV) haben sich der Aufgabe gestellt und einen Gebührenordnungsvorschlag erarbeitet. Inwiefern und wann dieser vom Gesetzgeber umgesetzt wird, bleibt weiterhin abzuwarten.

Gutachterbenennung

Weiterhin erhielt die Rechtsabteilung insgesamt 108 Anfragen von Gerichten, Staatsanwaltschaften sowie öffentlichen Einrichtungen zur Benennung von geeigneten Sachverständigen.

Gerichtsverfahren

2023 wurde in zwei Fällen Klage gegen die Landesärztekammer Thüringen bei den Verwaltungsgerichten erhoben. Der Klageanspruch bezog sich in einem Fall auf den Einstweiligen Rechtsschutz zur Beitragsveranlagung. In dem weiteren Fall richtet sich der erhobene Anspruch auf die Anerkennung nach dem Weiterbildungerecht.

Ambulante Ethikberatung

Nachdem in 2021 die Grundlagen für eine ambulante Ethikberatung in Thüringen geschaffen worden sind, hatte die Landesärztekammer im Jahr 2023 elf Anfragen sowohl aus dem niedergelassenen als auch stationären Bereich zu bearbeiten. Diese betrafen folgende Sachverhalte:

- Assistierter Suizid
- Beendigung bzw. Indikation PEG und lebenserhaltender Maßnahmen entsprechend dem Patientenwillen
- Auslegung der Patientenverfügung
- Ablehnung von Fürsorgemaßnahmen durch die Vorsorgebevollmächtigten
- Forderung der Vorsorgebevollmächtigten zur Absetzung aller Medikamente

- Erstellen eines Handlungsschemas zum Vorgehen in einem Akutfall bei Wachkomapatienten
- Umfrage der Koordinierungsstelle zur Umsetzung der Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland

In vier Fällen wurde eine Beratung vor Ort durchgeführt. In den anderen Fällen wurden die Ärzte über die Möglichkeit der ambulanten Ethikberatung informiert, zum Teil konnten die Anfragen durch eine berufsrechtliche Beratung der Rechtsabteilung erledigt werden.

Schlichtungsstelle für Arzthaftungsfragen der Landesärztekammer Thüringen

Mitglieder:

Dr. Klaus Bickel

Präsident des Thüringer Landessozialgerichts a. D. Fritz Keller

Stellvertreter:

Dr. Dara Orangi

Dr. Joachim Glombitza,

Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht a. D. Alexander Parteina

Aufgabe der Schlichtungsstelle ist es, eine zeitnahe, unabhängige und neutrale Begutachtung einer ärztlich verantworteten Behandlung durchzuführen und aufgrund eines behaupteten Gesundheitsschadens eine unverbindliche Bewertung der Haftungsfrage dem Grunde nach abzugeben.

Seit dem 1. April 2021 besteht bei der Landesärztekammer Thüringen eine eigene Schlichtungsstelle für Arzthaftungsfragen. Die Mitglieder der Schlichtungsstelle kommen durchschnittlich alle vier bis sechs Wochen zusammen, um vorliegende Fälle zu besprechen. Im Jahr 2023 waren die Antragszahlen im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Es wurden 86 Neuansträge registriert. In 47 Fällen konnte das Verfahren wegen Nichtzustimmung der Verfahrensbeteiligten oder Antragsrücknahme nicht aufgenommen werden. In sieben Fällen war der Antrag wegen fehlender Substantiierung bzw. fehlender Antragsberechtigung unzulässig.

Die Schlichtungsstelle der Landesärztekammer Thüringen schloss 76 Verfahren durch Sachentscheidung ab. In 55 Fällen war die ärztliche Behandlung seitens der Schlichtungsstelle für Arzthaftungsfragen der Landesärztekammer Thüringen nicht zu beanstanden. In 21 Fällen wurden Behandlungsfehler festgestellt, wobei diese in elf Fällen zu kausalen Schäden geführt haben.

Mit den Verfahren aus den vergangenen Jahren werden insgesamt 147 laufende Verfahren bearbeitet. Der Schwerpunkt der Vorwürfe der Patienten liegt im operativen Bereich. Häufig wird zudem gerügt, dass eine Diagnose fehlerhaft sei.

Landesgeschäftsstelle für Qualitätssicherung der LAG Thüringen

Die Landesgeschäftsstelle für Qualitätssicherung hat ihren Sitz bei der Landesärztekammer Thüringen, genießt jedoch organisatorische, fachliche und finanzielle Unabhängigkeit. Sie unterliegt den Richtlinien des G-BA und ist ausschließlich an die Weisungen und Beschlüsse des Lenkungsgremiums gebunden.

Bezugnehmend auf das bundesweite Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung auf Grundlage von § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V nimmt sie im Auftrag des Lenkungsgremiums die organisatorische und administrative Umsetzung des Verfahrens auf Landesebene in Thüringen war. Durch diese Beauftragung obliegen ihr weitere Aufgaben aus den Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser (Qb-R), aus der Richtlinie zu planungsrelevanten Qualitätsindikatoren (plan. QI-RL) sowie aus der Qualitätssicherungsrichtlinie Früh- und Reifgeborene (QFR-RL). Zur fachlichen Unterstützung steht ihr die Expertise von ehrenamtlich tätigen Fachkommissionen zur Seite. Darüber hinaus wurde die Geschäftsstelle mit den Aufgaben der Datenannahmestelle für stationäre und ambulant am Krankenhaus erbrachte Leistungen beauftragt.

Ärztliche Stelle Thüringen (ÄST) für Qualitätssicherung in der Röntgendiagnostik

Leiter:
Prof. Dr. Hans-Joachim Mentzel

Die Überprüfung der Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 130 der Strahlenschutzverordnung vom 29. November 2018 wurde an Röntgenanlagen in 75 Niederlassungen und 37 Krankenhäusern durchgeführt. In elf Kommissionssitzungen mit längerer Prüfungsdauer wurden unter Einbeziehung der in der Ärztlichen Stelle ehrenamtlich mitwirkenden Ärzte sowie Medizinphysiker aus dem Bereich der Kliniken und Niederlassungen 461 Röntgenstrahler oben genannter Einrichtungen hinsichtlich der Qualitätssicherung Filmverarbeitung (inklusive Bildwiedergabegeräte (BWG)), Konstanzprüfung Direktradiographie, CT, Mammographie und DSA sowie Aufnahmen von Menschen kontrolliert. Von 264 Röntgenstrahlern wurden die Patientenaufnahmen begutachtet. An sechs Röntgensrahler wurden Wiederholungsprüfungen nach sechs Monaten bzw. zwölf Monaten durchgeführt. Es fanden fünf Wiederholungsprüfungen wegen erheblicher Mängel der Patientenaufnahmen nach sechs Monaten bzw. zwölf Monaten kostenpflichtig statt. Weiterhin erfolgten zahlreiche persönliche Beratungen zur Durchführung der Konstanzprüfung am Röntgengerät und am BWG. Am 17. Januar 2024 (Berichtsjahr 2023) erfolgte die Rechenschaftslegung vor dem Thüringer Landesbetrieb für Verbraucherschutz einschließlich der Regionalinspektionen (TLV), dem Thüringer Landesverwaltungsamt (TLVA) und dem Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMASGFF). Der Leiter der Ärztlichen Stelle Röntgendiagnostik nimmt regelmäßig an den Sitzungen des Zentralen Erfahrungsaustausches der Ärztlichen Stellen gemäß § 83 Absatz 3 SSV in der Bundesärztekammer bzw. KBV in Berlin teil. Hier fanden im Mai und Oktober 2023 die Sitzungen als Hybridveranstaltungen statt, Professor Mentzel war im Mai 2023 in Berlin vor Ort, im November 2023 nahm er online teil.

Ärztliche Stelle Thüringen für Qualitätssicherung in der Strahlentherapie

Leiter:
Dr. Anke Simon

Es erfolgten 2023 insgesamt fünf Überprüfungen. Ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) und eine Praxis wurden überprüft sowie drei Kliniken. An zwei Kliniken wurden ebenfalls das angeschlossene MVZ kontrolliert. Die Inspektionen erfolgten jeweils durch einen bis zwei Fachärzte für Strahlentherapie und einen Medizinphysikexperten (MPE) vor Ort. In zwei Fällen gab es Beanstandungen im medizinischen Teil, physikalisch wurde in keiner Einrichtung etwas bemängelt. Die Überprüfungen werden im 3-Jahres-Rhythmus durchgeführt. Am 30. November 2023 haben sich alle Kommissionsmitglieder der Ärztlichen Stelle Strahlentherapie zusammengefunden, um Prüfungspläne zu erstellen und über die Sitzungen des Zentralen Erfahrungsaustausches zu berichten. Ein weiteres Thema der Sitzung war die Einstufung der Prüfungen gemäß Einheitlichem Bewertungssystem (EBS). Weiterhin erklärte sich Dr. Pietschmann bereit, die Stellvertretung zu übernehmen. Im Dezember 2023 wurde der Datenerfassungsbogen an alle Betreiber gesandt, so dass Personalbestand und Gerätetechnik aktuell abgefragt werden konnten. Die Angabe des notwendigen Personalbedarfs ist sehr wichtig für die Geschäftsführung der jeweiligen Einrichtung. Die Nachwuchsgewinnung für das Fachgebiet Strahlentherapie ist sehr schwierig, so dass es in einigen Einrichtungen immer noch freie Planstellen gibt. Der Leiter der Ärztlichen Stelle Strahlentherapie nimmt regelmäßig an den Sitzungen des Zentralen Erfahrungsaustausches der Ärztlichen Stellen gemäß § 83 Absatz 3 SSV in der Bundesärztekammer bzw. KBV in Berlin teil. Hier fanden im Mai und Oktober 2023 die Sitzungen als Hybridveranstaltungen statt, die ÄST Strahlentherapie nahm online teil.

Ärztliche Stelle Thüringen für Qualitätssicherung in der Nuklearmedizin

Leiter:
Prof. Dr. Martin Freesmeyer

Eine Kommissionssitzung erfolgte am 18. Januar 2023. Dabei wurden unter anderem der zukünftige Prüfplan sowie die Anregungen und Empfehlungen des Zentralen Erfahrungsaustausches besprochen. Weiterhin erklärte sich Dr. Drescher bereit, die Stellvertretung zu übernehmen. In vier Praxen, einem Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) sowie einer Klinik mit angeschlossenem MVZ erfolgten im Jahr 2023 Überprüfungen. Bei den Vor-Ort-Prüfungen bestanden die Prüfgruppen jeweils aus zwei Fachärzten für Nuklearmedizin und einem Medizinphysikexperten (MPE). Es gab leichte bis geringfügige Beanstandungen im technischen Teil in einer Praxis, Empfehlungen wurden ausgesprochen. In den übrigen Einrichtungen konnten keinerlei Beanstandungen festgestellt werden. Die Überprüfungen werden im 3-Jahres-Rhythmus durchgeführt. Herr Kühnel (MPE), Kommissionsmitglied der ÄST, aktualisierte die Tabellen für die Übermittlung der Aktivitätswerte an das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) entsprechend des Leitfadens zur Handhabung der diagnostischen Referenzwerte der Nuklearmedizin vom 23. Juni 2022. Der Leiter der Ärztlichen Stelle Nuklearmedizin nimmt regelmäßig an den Sitzungen des Zentralen Erfahrungsaustausches der Ärztlichen Stellen gemäß § 83 Absatz 3 SSV in der Bundesärztekammer bzw. KBV in Berlin teil. Hier fanden im Mai und Oktober 2023 die Sitzungen als Hybridveranstaltungen statt, die ÄST Nuklearmedizin nahm online teil.

Qualitätssicherung in der Hämotherapie

Die Qualitätssicherung der Hämotherapie wurde gemäß der Richtlinie Hämotherapie (Gesamtnovelle 2017, Fortschreibung 2021) der BÄK und des Transfusionsgesetzes (TFG) für das Berichtsjahr 2022 grundsätzlich eingehalten. Die hierfür erforderlichen Qualitätsberichte Hämotherapie sind vorwiegend zeitgerecht zum Stichtag, dem 1. März 2023, bei der Landesärztekammer Thüringen eingegangen. Thüringen nimmt einmal im Jahr am Erfahrungsaustausch der Bundesärztekammer teil. Schwerpunkte 2023 waren vor allem die Richtlinie Hämotherapie, Gesamtnovelle 2023, der Berichtsbogen des Qualitätsberichts Hämotherapie sowie aktuelle Fragen aus der Praxis.

Abteilung Meldewesen

Zu den Aufgaben des Meldewesens gehören die Beglaubigung von Urkunden, die Erstellung von Mitgliedsbestätigungen und folgender Service.

SERVICE ÄRZTE	ANZAHL
Neuausstellung Arztausweise im Scheckkartenformat	1.677
Neuausstellung elektronischer Arztausweise (eHBA)	487
Neuausstellung Arztnotfallschilder	166
Erstellen von Unbedenklichkeitsbescheinigungen	126
Erstellung von Zugangsdaten für Online-Portal	1.281

Weiterhin beantwortet das Meldewesen zahlreiche telefonische Anfragen (mindestens drei pro Tag) zur Beantragung von elektronischen Heilberufsausweisen (eHBA) und zur Nutzung des Online-Portals. Weiterhin wurden 518 Patientenfragen zum Verbleib von Patientenunterlagen von den Mitarbeitenden des Meldewesens beantwortet.

Abteilung Medizinische Fachangestellte

Die Landesärztekammer Thüringen ist nach § 71 Berufsbildungsgesetz (BBiG) die für Ausbildung und Umschulung von Medizinischen Fachangestellten zuständige Stelle.

Im Ausbildungsjahr 2023/2024 wurden 198 Ausbildungsverträge und 21 Umschulungsverträge in das von der Ärztekammer zu führende Verzeichnis eingetragen.

Bis Ende 2023 wurden 19 Ausbildungsverhältnisse in der Probezeit gekündigt. Vier Auszubildende lösten die Ausbildungsverhältnisse bereits vor Beginn der Ausbildung auf. Insgesamt wurden 519 Ausbildungsverhältnisse und 37 Umschulungsverhältnisse, davon

AUSBILDUNGSVERHÄLTNISSE	
198 im ersten Ausbildungsjahr	
160 im zweiten Ausbildungsjahr	
161 im dritten Ausbildungsjahr	

UMSCHULUNGSVERHÄLTNISSE

21 im ersten Umschulungsjahr

16 im zweiten Umschulungsjahr

betreut.

Von 190 Prüflingen bestanden 181 Prüflinge die Abschlussprüfung. 18 Medizinische Fachangestellte absolvierten die externe Abschlussprüfung erfolgreich. Während einer Feierstunde im Juli 2023 wurden den Absolventen in den Räumen der Landesärztekammer Thüringen ihre Abschlusszeugnisse überreicht.

Der Berufsbildungsausschuss der Landesärztekammer trat zu einer Sitzung zusammen.

2023 bestanden 27 Medizinische Fachangestellte ihre Fortbildungsprüfung zur „Nichtärztlichen Praxisassistentin“. Weiterhin wurden vier Medizinische Fachangestellte mit VERAH-Abschluss, die das Modul VERAH-plus absolviert haben und eine Lernerfolgskontrolle vor der Landesärztekammer Thüringen ablegten, als „Nichtärztliche Praxisassistentin“ anerkannt.



Glückliche Absolventinnen und Absolventen im Juli 2023 nach der Zeugnisüberreichung.

Beitrag

Für das Jahr 2023 ist mit Beitragseinnahmen von ca. 5,793 Mio. Euro zu rechnen. Bis Ende 2023 waren davon etwa 99 Prozent eingegangen. Im Jahr 2023 wurden zwei Anträge auf Beitragsbefreiung bzw. -minderung gestellt. Ein Antrag wurde vom Finanzausschuss befürwortet und einer abgelehnt.

Kommunikation

Zur Kommunikationsabteilung der Landesärztekammer gehören sowohl die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit als auch das Ärzteblatt Thüringen, sodass interne und externe Kommunikation in einer Hand liegen. Prägend für die Kommunikation 2023 waren die Wahlen innerhalb der ärztlichen Selbstverwaltung. So wurde die Kammerversammlung, das Parlament der Thüringer Ärzteschaft neu gewählt, und infolgedessen Vorstand inklusive des Präsidenten- und Vizepräsidentenamtes neu besetzt.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Zu den Bezugs- bzw. Zielgruppen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesärztekammer Thüringen gehören sowohl Ärztinnen und Ärzte als Mitglieder der Organisation als auch Journalistinnen und Journalisten, Bürgerinnen und Bürger oder Politiker. Die Kommunikation besteht aus einem Mix agierender und reagierender Maßnahmen mit dem unmittelbaren Ziel der Information und den

mittelbaren Zielen Aufmerksamkeit, Glaubwürdigkeit und Akzeptanz. Zu den Mitteln der externen Öffentlichkeitsarbeit gehört insbesondere die Beantwortung von Presse-Anfragen inklusive der Wahrnehmung der Pressesprecherfunktion. Hier gilt es, den schmalen Grat zwischen einerseits berechtigten Interessen von Thüringer Ärztinnen und Ärzten und andererseits den Aufgaben der Ärztekammer als Körperschaft öffentlichen Rechts zu wahren. Weiterhin gehören zur externen Kommunikation das Schreiben und Versenden von Presse-Informationen, die Vermittlung von Interviews an Journalisten, die Vorbereitung und Organisation von Presse-Gesprächen.

Gemeinsame Presse-Konferenz

Im Rahmen der Medizinischen Fortbildungstage (MFTT) fand auch im Frühsommer 2023 wieder eine gemeinsame berufspolitische Presse-Konferenz der Veranstalter und Partner des Fortbildungskongresses statt. In der gut besuchten Pressekonferenz zu „Brennpunkten Thüringer Gesundheitspolitik“ standen Dr. Frank Lange, Vorsitzender des Landesverbandes Thüringen der Leitenden Krankenhausärzte e. V., Dr. Gundula Werner, Vorsitzende der Landeskrankenhausgesellschaft, Dr. Annette Rommel, 1. Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen, Dr. Ellen Lundershausen, Präsidentin der Landesärztekammer Thüringen, und PD Dr. Ulrich Wedding, Tagungspräsident, Rede und Antwort. Moderiert wurde die Pressekonferenz von Dr. Ulrike Schramm-Häder, Pressesprecherin der Landesärztekammer.



Unter dem Thema „Brennpunkte Thüringer Gesundheitspolitik“ referierten die Vertreter der großen ärztlichen Thüringer Verbände am 7. Juni 2023 zur jährlichen Pressekonferenz (v. l. n. r.): Dr. Frank Lange, Vorsitzender des Landesverbandes Thüringen der Leitenden Krankenhausärzte e. V., Dr. Gundula Werner, Vorsitzende der Landeskrankenhausgesellschaft Thüringen, Geschäftsführerin Klinikum Altenburger Land, Dr. Annette Rommel, 1. Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Mechterstädt, Dr. Ellen Lundershausen, Präsidentin der Landesärztekammer Thüringen und Vizepräsidentin der Bundesärztekammer, HNO-Ärztin in Erfurt, Tagungspräsident Prof. Dr. Ulrich Wedding und Moderatorin Dr. Ulrike Schramm-Häder, Pressesprecherin der Landesärztekammer, gemeinsam vor Thüringer Medien zu aktuellen Problemen der Gesundheitspolitik.

Besonderer Schwerpunkt der Pressearbeit 2023 waren die Wahlen zur Kammerversammlung. Insbesondere deren Ergebnis mit Neuwahl eines Präsidenten und dessen Programm standen im Mittelpunkt. So gab es erstmals eine Vorstellung eines neuen Kammerpräsidenten im „Thüringen Journal“. Angesichts dessen, dass die bis 2023 im Amt gewesene Präsidentin nach acht Jahren nicht erneut zur Wahl kandidiert hatte, gab es auch diesbezüglich ein verstärktes Medieninteresse, insbesondere im Hinblick auf ein Resümee.

Weitere Aufgaben und Projekte

Eine besondere Aufgabe im Vorfeld der Wahl war die Betreuung und Begleitung eines Animations-Erklärfilmes zu den Wahlen zur Kammerversammlung. Dafür mussten umfangreiche Zuarbeiten für das Drehbuch geliefert werden, auf dessen Grundlage dann der Film entwickelt wurde.

Ein weiteres besonderes Ereignis für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit war der Tag der Medizin, der sich dem Thema Geriatrie widmete. Mit dem Tag der Medizin, der mittlerweile alle zwei Jahre stattfindet, sollen mit Unterstützung der Landesärztekammer Ärztinnen und Ärzte bzw.

Kliniken und Praxen an einem Tag im Jahr – in der Regel Ende Februar – die Öffentlichkeit zu einem bestimmten Thema mit einer Veranstaltung bzw. einem Vortrag oder Klinikbegehung informieren. 2023 zeigte sich besonders deutlich die Tendenz der vergangenen Jahre, dass es immer schwerer wird, Ärztinnen und Ärzte bzw. Kliniken und Praxen für das Format zu gewinnen, da die allgemeine Arbeitsbelastung generell sehr hoch ist und sich auch der Fachkräftemangel mehr und mehr negativ auswirkt.

Neben der klassischen Presse-Arbeit gehören die Produktion und Redaktion zahlreicher Textsorten zu den Aufgaben der Kommunikation. Insbesondere ist hier die Homepage der Landesärztekammer zu nennen, für die Nachrichten bzw. Topnachrichten verfasst werden. Ebenso sind verschiedene Textsorten zu verfassen, u. a. für das Ärzteblatt Thüringen, für den Tätigkeitsbericht sowie u. a. auch für andere Abteilungen der Ärztekammer, ebenso die Laudationes für die durch die Ärztekammer vorgenommenen Auszeichnungen. Darüber hinaus liegen Text und Redaktion des Newsletters in den Händen der Öffentlichkeitsarbeit.

Ärzteblatt Thüringen

Das Ärzteblatt Thüringen ist offizielles Mitteilungsblatt der Landesärztekammer Thüringen und damit zugleich Amtsblatt und Mitgliederzeitschrift. Insofern ist es das interne Kommunikationsinstrument zwischen der Ärztekammer und den Thüringer Ärztinnen und Ärzten. Die Zeitschrift erscheint monatlich – Ausnahme ist das Doppelheft Juli-August – mit einem durchschnittlichen redaktionellen Umfang von etwa 56 Seiten pro Heft. Verlegt wird das Heft bei der Quintessenz Verlags-GmbH. Die Auslieferung erfolgt zwischen dem 10. und 15. des Monats (aufgrund der hohen Portokosten musste der 10. des Monats als alleiniger Auslieferungstag aufgegeben werden) in einer Auflage von etwa 13.000 Exemplaren. Der Bezugspreis ist für alle Kammermitglieder durch ihren Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Sitz der Redaktion, dazu gehören im Kern die Chefredakteurin und eine Redaktionsassistentin, ist in der Landesärztekammer in Jena-Maua. Ergänzt wird die Redaktion vom Redaktionskollegium. Zu ihm gehören die/der Präsident(in) der Landesärztekammer Thüringen, die Chefredakteurin des Ärzteblattes, die/der stellver-

tretende Chefredakteur(in) sowie die Redaktionsassistentin. Sowohl beim Präsidentenamt als auch bei der Position der stellvertretenden Chefredaktion erfolgte Mitte des Jahres durch die Wahl der Kammerversammlung ein Wechsel. Das Kollegium berät gewöhnlich alle Texte per Mail und trifft sich ansonsten zweimal jährlich in Präsenz.

Das Profil des Blattes sieht in der Regel ein medizinisches Schwerpunktthema vor, das etwa ein Viertel bis ein Drittel des Heftes ausmacht. Weiterhin hat die Zeitschrift feste Rubriken, zu denen die Editorials, Nachrichten, Fortbildung, Forum, Arzt und Recht, Personalia, Thüringer Ärzte literarisch und Kultur und Geschichte gehören.

Die Schwerpunktthemen des Ärzteblattes sind interdisziplinär angelegt und überwiegend von Thüringer Autoren aus unterschiedlichen Kliniken und Praxen verfasst. Diese sollen die Fortbildung der Thüringer Ärztinnen und Ärzte unterstützen und dabei neue Diagnose- und Therapiestrategien berücksichtigen oder Innovationen der jeweiligen Gebiete darstellen. Aufgrund des Wahljahres widmeten sich einige Schwerpunkte nicht einem medizinischen Fachthema, sondern den Wahlen zur Kammerversammlung.



Logo „Tag der Medizin“.



MONAT	SCHWERPUNKTTHEMEN 2023
Januar	Varia
Februar	Wahl der Kammerversammlung der Landesärztekammer Thüringen – Wahlperiode 2023–2027
März	Wahl der Kammerversammlung der Landesärztekammer Thüringen – Wahlperiode 2023–2027 – Vorstellung der Kandidaten
April	Das Institut für Allgemeinmedizin am UKJ – vielfältig, verbindend, versorgungsnah
Mai	Wahl der Kammerversammlung der Landesärztekammer Thüringen – Wahlperiode 2023–2027 – Vorstellung der gewählten Kandidaten
Juni	Adipositas, Hormonstörungen der Frau, Kinderwunsch und Schwangerschaft
Juli/August	Multimodale Therapie des kolorektalen Karzinoms
September	Wundmanagement chronischer Wunden – Prävention, konservative und operative Therapie, gesundheitspolitische Bedeutung – Teil 1
Oktober	Wundmanagement chronischer Wunden – Prävention, konservative und operative Therapie, gesundheitspolitische Bedeutung – Teil 2
November	Augenheilkunde
Dezember	Tätigkeitsbericht der Landesärztekammer Thüringen 2022 – ein Überblick

SCHWERPUNKT

Thema: Multimodale Therapie des Kolorektalen Karzinoms

Koordination: Prof. Dr. Utz Settmacher, Prof. Dr. Falk Rauchfuß, Jena

Das Kolorektale Karzinom zeigt insbesondere bei jungen Patienten eine steigende Prävalenz, die eine interdisziplinäre, aber auch individualisierte Therapie erfordert. Wir möchten in diesem Themenheft einige Aspekte der modernen multimodalen Behandlung darstellen. Im ersten Beitrag berichten Gähler et al. über den Stellenwert der molekularen Diagnostik beim Kolorektalen Karzinom, welche insbesondere im metastasierten Stadium eine zunehmend wichtige Rolle spielt. Darauf aufbauend berichten Ernst et al. über die Möglichkeiten des kolorektalen Tumorbearbeitung am Beispiel des Kolorektalen Karzinoms. Hierbei wird die Wichtigkeit der folgenden interdisziplinären in der Findung individueller Behandlungskonzepte für den jeweiligen Patienten exzellent dargestellt. Wursch et al. geben eine Übersicht über die Entwicklung zur Totalen Mesorektumektomie Therapie und die aktuellen Empfehlungen zum Organerhalt beim Rektumkarzinom. In dem Beitrag von Rauchfuß et al. werden die verschiedenen Möglichkeiten der hepato-biliären Chirurgie im metastasierten Stadium beschrieben. Hierbei werden die Therapieverfahren von der azyklischen Minor-Rezektion bis zur Lebertransplantation ausgewählter Patienten vorgestellt. Abschließend beschreiben Lindig et al. die Erfahrungen der Zweitmeinungsgespräche bei Patienten mit Kolorektalen Karzinomen.

Liebe Leserinnen und Leser, wir sind überzeugt, Ihnen mit dem hier vorliegenden Themenheft einen Überblick über verschiedenste Aspekte der modernen (universitären) Behandlungsoptionen beim Kolorektalen Karzinom geben zu können, und wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihre
Prof. Dr. med. Utz Settmacher
Prof. Dr. med. Falk Rauchfuß, M. Sc., MBA
Universitätsklinikum Jena
Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
Am Klinikum 1
07747 Jena
E-Mail: utz.settmacher@med.uni-jena.de
E-Mail: falk.rauchfuss@med.uni-jena.de



Prof. Dr. Utz Settmacher



Prof. Dr. Falk Rauchfuß

5. Thüringer bundesoffenes GBS-CIDP-Symposium

13. September 2023, ab 13:00 Uhr, Duale Hochschule Gera-Eisenach, Weg der Freundschaft 4, 07546 Gera

Veranstalter: Deutsche GBS-Stiftung, Bundesverband Deutsche GBS-Vereinigung e. V., SöHN Wald-Klinikum Gera
Wissenschaftliche Leitung: Dr. Roger Schubert, SöHN Wald-Klinikum Gera
Organisation: Dipl.-Ing. oec. Peter Schmeller, Vorsitzender der GBS-Stiftung, Vorstandsvorsitzender Bundesverband Deutsche GBS-Vereinigung e. V.
Anmeldung: Deutsche GBS-Stiftung, De-Smit-Straße 8, 07545 Gera, Tel.: 0365 55201990, Fax: 0365 55201995
E-Mail: kontakt@gbg-shg.de

Für die Fortbildung sind 6 Punkte der Kategorie A bei der Landesärztekammer beantragt.

ÄRZTEBLATT THÜRINGEN • 7-8/2023 | 13

Ausschnitt Heft 7-8/2023: Multimodale Therapie des kolorektalen Karzinoms

SCHWERPUNKT

Thema: Augenheilkunde

Koordination: Prof. Dr. Marcus Blum, Erfurt

Vom 2. bis 4. März 2023 fand in Weimar der 37. Kongress der Deutschsprachigen Gesellschaft für Intraokularlinsen-Implantation, interventionelle und refraktive Chirurgie (DGII) statt. In der Eröffnungssitzung des Kongresses präsentierte R. Gerste einen spannenden historischen Beitrag zum Einfluss von Krankheit auf die politische Entwicklung der Weimarer Republik (siehe Seite 51). Mit diesem Schwerpunktthema sollen mit einer Auswahl von Artikeln aktuelle Aspekte der Augenchirurgie auch für den Nichtophthalmologen verständlich geschildert werden.

Über das „Weglassen der Brille“ wird sowohl in Fachkreisen als auch in der allgemeinen Öffentlichkeit seit Jahrzehnten berichtet. Dabei ist es für Ärzte wie für medizinische Laien nicht ganz einfach, die fachliche Qualität und den Marketingeffekt dieser nicht von der Kasse bezahlten Chirurgie zu überschauen. Dargestellt werden drei verschiedene Lasergestützte „subtraktive“, also gewebeabtragende Verfahren an der Hornhaut genutzt, die jeweils unterschiedliche „Schwächen“ der Hornhaustabilität zur Folge haben. Durch die Lentiklextraktion ist jetzt die Lentiklexplantation als „additive“ Therapie und damit eine „Verstärkung“ des Hornhautgewebes in den Bereich der therapeutischen Möglichkeiten – Professor Walter Sekundo aus Marburg schildert das neue Verfahren.

Die Operation der Katarakt ist im „Normalfall“ tägliche Routine und kann in örtlicher Betäubung und ambulant durchgeführt werden. Komplexe anatomische Voraussetzungen z. B. nach Entzündung oder Trauma stellen aber auch heute noch hohe Anforderungen an den Chirurgen und führen häufig zur stationären Behandlung nach Operation unter Vollnarkose. PD Dr. Christopher Wirbelauer (Berlin Marzahn) stellt sich diesem Thema und richtet Ihre Aufmerksamkeit auf eine zwar kleine, aber sehr wohl auch in Thüringen vorhandene Gruppe von Patienten.

Die Therapie der Glaukome erfolgte bisher weitgehend konservativ mit Augentropfen, nur in zehn Prozent der Fälle werden chirurgische Interventionen erforderlich. Diese sind teilweise risikobehaftet und nicht immer erfolgreich. Professor Burkhard Dick aus Bochum schildert den durch neue, weniger invasive Methoden getriggerten Paradigmenwechsel in der Glaukom-Behandlung, der eine deutliche Erhöhung der lichtchirurgischen Eingriffe und Abnahme der Tropftherapien zur Folge haben könnte.

Auch die Kombination von chirurgischen Eingriffen im vorderen und hinteren Augenabschnitt wird weiterhin kontrovers diskutiert: Sollen im Auge Vorderabschnitt und Netzhaut einzeln oder gleichzeitig operiert werden? Professor Nicolas Felgen, Präsident der Retinologischen Gesellschaft, bespricht am Beispiel der Makulaförderung hierzu Stellung. Der Ausgang der Diskussion, mit welchem Vorgehen bessere Ergebnisse erzielt werden können, ist offen und erfordert weitere wissenschaftliche Anstrengungen, um eine solide Datenbasis im Sinne der evidence based medicine zu legen.

Für Kolleginnen und Kollegen, die sich vielleicht nicht intensiv mit dem „Jahrbuch“ Augenheilkunde beschäftigen haben, ist ein kurzer Überblick über die wichtigsten Medikamentenwechselwirkungen angeschossen. Sowohl systemische Wirkung von Augentropfen auf den Patienten als auch Nebenwirkungen anderer Medikamente am Sinnesorgan Auge werden kurz erörtert.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre und positiven Wissenserwerb über das „kleine“ Fachgebiet der Augenheilkunde.

Prof. Dr. med. Marcus Blum
Heinrich-Klinikum Erfurt GmbH
Klinik für Augenheilkunde
Nordhäuser Straße 74
99089 Erfurt
E-Mail: marcus.blum@heioe-gesundheit.de



Prof. Dr. Marcus Blum

ÄRZTEBLATT THÜRINGEN • 11/2023 | 19

Ausschnitt Heft 11/2023: Augenheilkunde

Drei Jahre CME-Punkte-Erwerb über das Ärzteblatt Thüringen

Mit dem Januarheft 2021 wurde im Ärzteblatt Thüringen die Möglichkeit der Fortbildung mittels CME-Fragen eingeführt. Hierzu sind am Ende des medizinischen/fachlichen Schwerpunktes zehn Fragen zu beantworten, von denen jeweils nur eine Antwort richtig ist. Für mindestens sieben richtig beantwortete Fragen werden den Teilnehmern zwei Fortbildungspunkte gutgeschrieben. Die ausgefüllten Fragebögen können bis zu einem Jahr nach Erscheinen des Heftes eingereicht werden und sowohl in Papierform als auch online über das Portal der Landesärztekammer bearbeitet werden. Dort sehen die Teilnehmer auch sofort, ob sie eine ausreichende Anzahl von Fragen richtig beantwortet haben. In elf im Jahr 2023 erschienenen Ärzteblättern wurden fünfmal CME-Fragen angeboten, insgesamt wurden seit Einführung des Angebotes rund 3.760 Bögen bis Ende 2023 eingereicht. Die Erfolgsquote liegt bei ca. 85 Prozent.

Antwortfeld

Frage	Antwort	Antwort	Antwort	Antwort	Antwort
1.	a	b	c	d	e
2.	a	b	c	d	e
3.	a	b	c	d	e
4.	a	b	c	d	e
5.	a	b	c	d	e
6.	a	b	c	d	e
7.	a	b	c	d	e
8.	a	b	c	d	e
9.	a	b	c	d	e
10.	a	b	c	d	e

Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Landesärztekammer Thüringen, Jena

Datum

Unterschrift

Ausschnitt CME-Unterlagen zur Fortbildung im Ärzteblatt Thüringen.

58

59

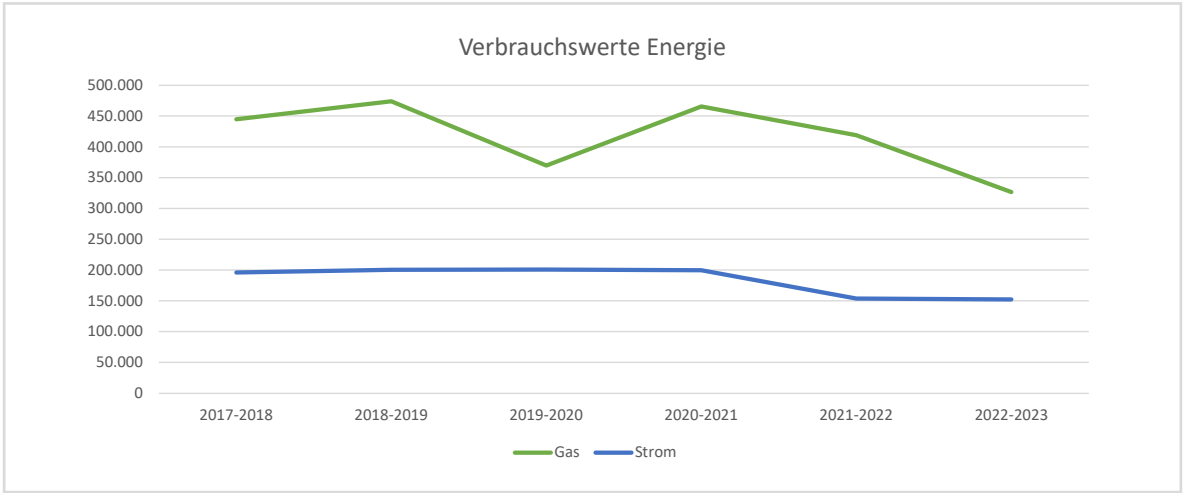
**Klimaneutrale Ärztekammer als Ziel:
Mit green 2030 auf dem Weg zu einer
klimaneutralen Ärztekammer bis 2030**

Auf Grundlage einer gemeinsamen Erklärung der Landesärztekammern und der Bundesärztekammer vom Februar 2021 ist es das angestrebte Ziel aller Kammern, bis zum Jahr 2030 klimaneutral zu werden.

Analog zu diesem Beschluss appellierten auch die Thüringer Delegierten auf dem 125. Ärztetag in Berlin im November 2021 an alle Entscheidungsträger im Gesundheitswesen, die notwendigen Maßnahmen zum Erreichen der Klimaneutralität des Gesundheitswesens bis zum Jahr 2030 zielstrebig, konsequent und zeitnah in Angriff zu nehmen.

Zur Erreichung dieses Zieles wurden bis Ende 2023 folgende Maßnahmen durchgeführt und bereits sichtbar Einsparungen erzielt (siehe Grafik 2):

- Senkung Vorlauftemperatur der Heizung
- Hydraulischer Abgleich Heizsystem
- Modifizierung Parameter der Wärmepumpe (Einsparung von ca. 100.000 kWh Gas)
- Errichtung von sechs Ladepunkten für Elektrofahrzeuge
- Anschaffung eines Elektrofahrzeuges
- über die Hälfte aller Dienstreisen wurden rein elektrisch mit selbst produziertem Strom gefahren
- durch eigene Photovoltaikanlage wurden nahezu täglich sechs Elektrofahrzeuge mit Strom betankt



Grafik 2: Entwicklung der Verbrauchswerte Energie.

	2020-2021	2021-2022	2022-2023
Gas	465.453	418.846	326.544
Strom	206.402	157.339	152.426

Mitglieder der Kammerversammlung

WAHLPERIODE 2023 – 2027
Dr. Jens Andrae Anästhesiologie SRH Zentralklinikum Suhl GmbH/Suhl
David Baudisch Allgemeinmedizin Arztpraxis David Baudisch/Uder
Dr. Hans-Jörg Bittrich (Präsident) Kinder- und Jugendmedizin/TG Neonatologie Helios Klinikum Erfurt GmbH/Erfurt
Jana Brodführer Innere Medizin Arztpraxis Jana Brodführer/Schleusingen
Dr. Thomas Broska Innere Medizin Helios Klinikum Gotha GmbH/Gotha
Dr. Nils Dorow Allgemeinmedizin Praxis Dr. Dorow/Neustadt/Orla
Eivy Franke-Beckmann Kinder- und Jugendmedizin Arztpraxis Eivy Franke-Beckmann/Erfurt
Steffen Friese Innere Medizin Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH/Arnstadt
Dr. Franziska Groenen Innere Medizin MEDINOS Kliniken des Landkreises Sonneberg GmbH/Sonneberg
dr.(MU Budapest) Hubertus Große-Leege Orthopädie und Unfallchirurgie/TG Unfallchirurgie Arztpraxis Hubertus Große-Leege/Erfurt
Dr. Diana Hartwig Innere Medizin und Nephrologie Südharz Klinikum Nordhausen gGmbH/Nordhausen
Dr. Martin Hesse Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Dr. Ulrich Paul Hinkel Innere Medizin/TG Nephrologie Zentralklinik Bad Berka GmbH/Bad Berka
PD Dr. Michael Hocke Innere Medizin/TG Gastroenterologie Helios Klinikum Meiningen
PD Dr. Kirsten Jung Haut- und Geschlechtskrankheiten Berufsausübungsgemeinschaft PD Dr. Jung und Kollegen/ Erfurt
Andrea Kästner Kinder- und Jugendmedizin/TG Kinderkardiologie Berufsausübungsgemeinschaft Andrea Käst- ner und Kollegen/Unterwellenborn

WAHLPERIODE 2023 – 2027

Dr. Anne Klemm Frauenheilkunde und Geburtshilfe/fachgebundene Zusatz-Weiterbildung Psychotherapie Praxis Dr. Klemm/Gera
Dr. habil. Wolfram Kluge Orthopädie/TG Rheumatologie (Orthopädie) Sophien- und Hufeland-Klinikum gGmbH/Wei- mar
Dr. Sabine Köhler (Vorstandsmitglied) FA Psychiatrie und Psychotherapie Praxis Dr. Köhler/Jena
Dr. Markus Krause Allgemeinmedizin Berufsausübungsgemeinschaft Dr. Krause und Kollege/Eisenberg
Dr. Ingo Kretzschel Orthopädie und Unfallchirurgie MVZ Dr. Zollmann & Kollegen OP- Zentrum - Orthopädie - Chirurgie/Jena
Dr. Ronald Krüger Anästhesiologie Kreiskrankenhaus Greiz-Ronneburg GmbH/Greiz
Dr. Frank Lange (Vorstandsmitglied) Innere Medizin/TG Hämatologie und Internistische Onkologie Hufeland Klinikum GmbH/ Mühlhausen
Sebastian Lang Anästhesiologie Universitätsklinikum Jena Klinik für Anästhesiologie u. Intensivtherapie/Jena
Dr. Anna-Teresa Lundershausen Hals-Nasen-Ohrenheilkunde Berufsausübungsgemeinschaft Dr. Lundershausen und Kollegin/ Jena
Viliam Masaryk Innere Medizin SRH Wald-Klinikum Gera GmbH/Gera
Dipl.-Med. Ingo Menzel Orthopädie und Unfallchirurgie Gesundheitszentrum Weimar GmbH MVZ 7/Weimar
Kerstin Pauli Innere Medizin/gesamte Innere Medizin Arztpraxis Kerstin Pauli/Altenburg
Mathias Ragnitz Allgemeinmedizin Berufsausübungsgemeinschaft Mathias Ragnitz und Kollegin/Sömmerda
Dr. Michael Reichardt Innere Medizin Elisabeth Klinikum Schmalkalden GmbH/Schmalkalden
Daniel Reinhardt Kinder- und Jugendmedizin Robert-Koch-KH Apolda GmbH/Apolda
Dr. Martin Reiß-Zimmermann Radiologie Berufsausübungsgemeinschaft Dr. Reiß-Zimmermann und Kollegen/Erfurt

WAHLPERIODE 2023 – 2027
Dr. Antje Röckl Augenheilkunde Augenmedizinisches Versorgungszentrum Erfurt GbR Dr. Neugebauer, Dr. Röckl/Erfurt
Dr. Sebastian Roy (Vorstandsmitglied) Visceralchirurgie MVZ Management GmbH Thüringen/Meiningen
Claudia Rubisch (Vorstandsmitglied) Praktischer Arzt Arztpraxis Claudia Rubisch/Bad Salzungen
Dr. Michael Sakriß Allgemeinmedizin Berufsausübungsgemeinschaft Dr. Sakriß und Kollegin/Erfurt
Prof. Dr. Ekkehard Schleußner Frauenheilkunde und Geburtshilfe Universitätsklinikum Jena Klinik für Geburtsmedizin/Jena
Dr. Julia Schwarz Anästhesiologie Praxis Dr. Fuhrmann/Gera
Dipl.-Med. Silke Vonau Allgemeinmedizin Praxis Dipl.-Med. Vonau OT Hinternah/Schleusingen
Prof. Dr. Ulrich Wedding (Vizepräsident) Innere Medizin/TG Hämatologie und Internistische Onkologie Universitätsklinikum Jena/Jena
Dr. Jörg-Ulf Wiegner Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie Praxis Dr. Wiegner/Saalfeld
Prof. Dr. Heiko Wunderlich (Vorstandsmitglied) Urologie St. Georg Klinikum Eisenach gGmbH/Eisenach
Dr. Ulf Zitterbart Allgemeinmedizin Berufsausübungsgemeinschaft Dr. Zitterbart und Kollegen/Kranichfeld
WAHLPERIODE 2019 – 2023
Dr. Andrae, Jens Anästhesiologie SRH Zentralklinikum Suhl/Suhl
PD Dr. Aschenbach, René Diagnostische Radiologie Universitätsklinikum Jena/Jena
Dr. Bittrich, Hans-Jörg (Vizepräsident) Kinder- und Jugendmedizin, TG Neonatologie Helios Klinikum Erfurt/Erfurt
Dr. Broska, Thomas Innere Medizin Helios Klinikum Gotha/Gotha
Dr. Dorow, Nils Allgemeinmedizin Praxis Dr. Dorow/Neustadt/Orla

WAHLPERIODE 2019 – 2023
Dipl.-Med. Francke, Ingrid Öffentliches Gesundheitswesen LRA Nordhausen, GA/Nordhausen
Prof. Dr. Fünfstück, Reinhard Innere Medizin/TG Nephrologie Sophien- und Hufeland-Klinikum/Weimar
Dr. Glombitza, Joachim Innere Medizin/TG Pneumologie Robert-Koch-KH Apolda/Apolda
Dr. Groenen, Franziska Innere Medizin MEDINOS Kliniken des Landkreises Sonneberg/Sonneberg
dr. (MU Budapest) Große-Leege, Hubertus (Vorstandsmitglied) Orthopädie und Unfallchirurgie Praxis Große-Leege/Erfurt
Dr. Hesse, Martin Frauenheilkunde und Geburtshilfe Praxis Dr. Hesse/Harztor/Niedersachswerfen
PD Dr. Hocke, Michael Innere Medizin/TG Gastroenterologie Helios Klinikum Meiningen/Meiningen
Dr. Jordan, Andreas Augenheilkunde Praxis Dr. Jordan/Jena
Kästner, Andrea Kinder- und Jugendmedizin/TG Kinder-Kardiologie Thüringen-Kliniken „Georgius Agricola“, Saalfeld
Dr. Klemm, Anne (Vorstandsmitglied) Frauenheilkunde und Geburtshilfe/fachgebundene Zusatz-Weiterbildung Psychotherapie Praxis Dr. Klemm/Gera
Dr. Krause, Markus Universitätsklinikum Jena/Jena
Dr. Kretzschel, Ingo Orthopädie und Unfallchirurgie MVZ Dr. Zollmann & Kollegen/Jena
Dr. Kunze, Almut Pathologie Praxis Dr. Kunze/Bad Berka
Dr. Lange, Frank Innere Medizin/TG Hämatologie und Internistische Onkologie Hufelandklinikum/Mühlhausen
Dr. Lundershausen, Ellen (Präsidentin) Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Dr. Melchert, Thomas Chirurgie GP Dres. Hager, Melchert, Schubert, Urban/Gera
Dr. Meinhardt, Alexander Innere Medizin Geriatrische Fachklinik „Georgenhaus“/Meiningen

WAHLPERIODE 2019 – 2023
Dr. Neubert, Melanie Innere Medizin Praxis Dr. Neubert/Stadtilm
Dr. Neumeyer, Marco Anästhesiologie SRH Wald-Klinikum Gera/Gera
Ragnitz, Mathias Allgemeinmedizin BAG Ragnitz und Kollegen/Sömmerda
Dr. Reinsch, Ulrike Allgemeinmedizin BAG Dr. Reinsch und Kollege/Erfurt
Dr. Reichel, Jens Anästhesiologie Universitätsklinikum Jena/Jena
Dr. Rommel, Annette Allgemeinmedizin Praxis Dr. Rommel/Mechterstädt
Dr. Roy, Sebastian Visceralchirurgie Helios Klinikum Meiningen/Meiningen
Rubisch, Claudia (Vorstandsmitglied) Praktischer Arzt Praxis Rubisch Tiefenort
Dr. Sakriß, Michael Allgemeinmedizin BAG Dr. Sakriß und Kollegin/Erfurt
Sallmann, Doreen Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie REGIOMED Rehaklinik Masserberg/Masserberg
Dr. Schotte, Uwe (Vorstandsmitglied) Chirurgie Eichsfeld Klinikum/Kleinbartloff OT Reifenstein
Schreiber, Martin Innere Medizin Praxis Schreiber/Weimar
Dr. Voigtsberger, Elisabeth Allgemeinmedizin Praxis Dr. Voigtsberger/Sondershausen
Dipl.-Med. Vonau, Silke Allgemeinmedizin Praxis Dipl.-Med. Vonau/Nahetal
Prof. Dr. Wedding, Ulrich (Vorstandsmitglied) Innere Medizin/TG Hämatologie und Internistische Onkologie Universitätsklinikum Jena/Jena
Dr. Wedel, Frank Innere Medizin/TG Pneumologie Thüringen Kliniken „Georgius Agricola“/Saalfeld
Dr. Wiegner, Jörg-Ulf Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie Praxis Dr. Wiegner/Saalfeld
Prof. Dr. Wunderlich, Heiko Urologie St. Georg Klinikum Eisenach/Eisenach

WAHLPERIODE 2019 – 2023
Dr. Wutzler, Uwe Psychotherapeutische Medizin ASKLEPIOS Fachklinikum Stadtroda/Stadtroda
Dr. Zitterbart, Ulf Allgemeinmedizin BAG Dr. Zitterbart und Kollegen/Kranichfeld
Dr. Zollmann, Christine Haut- und Geschlechtskrankheiten BAG Dr. Zollmann und Kollegen/Jena

Seniorenvertretung/Menschenrechtsvertretung

VERTRETUNG	NAME
Seniorenbeauftragter	Prof. Dr. Günter Stein
Menschenrechtsbeauftragter	Vorsitz: Dipl.-Med. Helmut Krause Stellvertreter: Dr. Jens Andrae

Träger Ehrennadel der Thüringer Ärzteschaft der Landesärztekammer Thüringen

Die Ehrennadel der Thüringer Ärzteschaft ist eine Würdigung der Landesärztekammer Thüringen, die für außergewöhnliche Leistungen in

der Medizin und in der Weiterbildung junger Ärztinnen und Ärzte sowie der Betreuung von Patientinnen und Patienten verliehen wird.

JAHR	NAME
2022	Prof. Dr. Ulrich Alfons Müller PD Dr. Jürgen Füller Dr. Jochen Leonhardi Dr. Elke Katrin Conrad Sven Auerswald Ingeborg Rogahn
2023	Doz. Dr. Franz Robiller Dr. Rita Heidt PD Dr. Jochen Meyer Prof. Dr. Dr. h.c. (Simmelweis-Universität Budapest) Jörg Schubert

Träger der Dr. Ludwig Pfeiffer Medaille
der Landesärztekammer Thüringen

Die Dr. Ludwig Pfeiffer Medaille ist eine Auszeichnung der Landesärztekammer Thüringen,

die für berufspolitisches Engagement und für besondere Verdienste um das Ansehen der Thüringer Ärzteschaft verliehen wird.

JAHR	NAME
1997	Prof. Dr. Gisela Adam † Dr. Johannes-Martin Kasper Dr. Mathias Wesser
1998	Dr. Christian Wiesenhütter †
1999	PD Dr. Rudolf Römer † PD Dr. Helmut Meister
2000	PD Dr. Udo Möller Dr. Anneliese Geyer †
2001	PD Dr. Rudolf Giertler
2002	Prof. Dr. Gertrud Peiker PD Dr. Roland Eulitz
2003	Dr. Helga Kielstein Dipl.-Med. Gustav Michaelis †
2004	Dr. Erhard Schäfer Prof. Dr. Harald Schmechel Prof. Dr. Knut-Olaf Haustein † Prof. Dr. Gerhard Hartmann †
2005	Dr. Karl Gröschel Dr. Gisela Jahn †
2006	Dr. Birgit Mehlhorn Prof. Dr. Eckart Gottschalk †
2007	Prof. Dr. Eggert Beleites (postum) †
2008	Dr. Winfried Bertram
2009	Dr. Christina Müller PD Dr. Helmut Finn
2010	Dr. Bernhard Blüher Prof. Dr. Wulf Schirrmeister
2011	Prof. Dr. Dietfried Jorke †

JAHR	NAME
2012	Prof. Dr. Reinhard Fünfstück Dr. Sighart Freier Dr. Hannelore Pientka
2013	Dr. Jutta Reichelt † Dr. Wolf-Rüdiger Rudat
2014	Keine Auszeichnung.
2015	Dr. Hertha Ratayski † Dr. Thomas Schröter
2016	Dr. Andreas Jordan Prof. Dr. Norbert Presselt
2017	Dipl.-Med. Helmut Krause Dr. Christian Kupka
2018	Prof. Dr. Wolfgang Pfister Dr. Ullrich Lucke
2019	Dr. Sigurd Scholze Dr. Fritz Gaerisch
2020	Keine Auszeichnung aufgrund der Corona-Pandemie.
2021	Die Auszeichnung wurde in diesem Jahr an die gesamte Thüringer Ärzteschaft verliehen.
2022	Dr. Katharina Schoett Dr. Karin Schlecht Dr. Joachim Zeeh †
2023	Dr. Andreas Lemmer PD Dr. Friedrich Meier

Träger der Ernst-von-Bergmann-Plakette der Bundesärztekammer

Die Ernst-von-Bergmann-Plakette wird von der Bundesärztekammer für besondere Verdienste um die ärztliche Fortbildung verliehen.

JAHR	NAME
1995	Prof. Dr. Dietfried Jorke †
1999	Prof. Dr. Lothar Jäger † Prof. Dr. Annelies Klein PD Dr. habil. Wolfgang Hundshagen † Prof. Dr. Winfried Müller †
2003	Prof. Dr. Knut-Olaf Haustein † Dr. Johannes-Martin Kasper
2014	Prof. Dr. Günther Stein

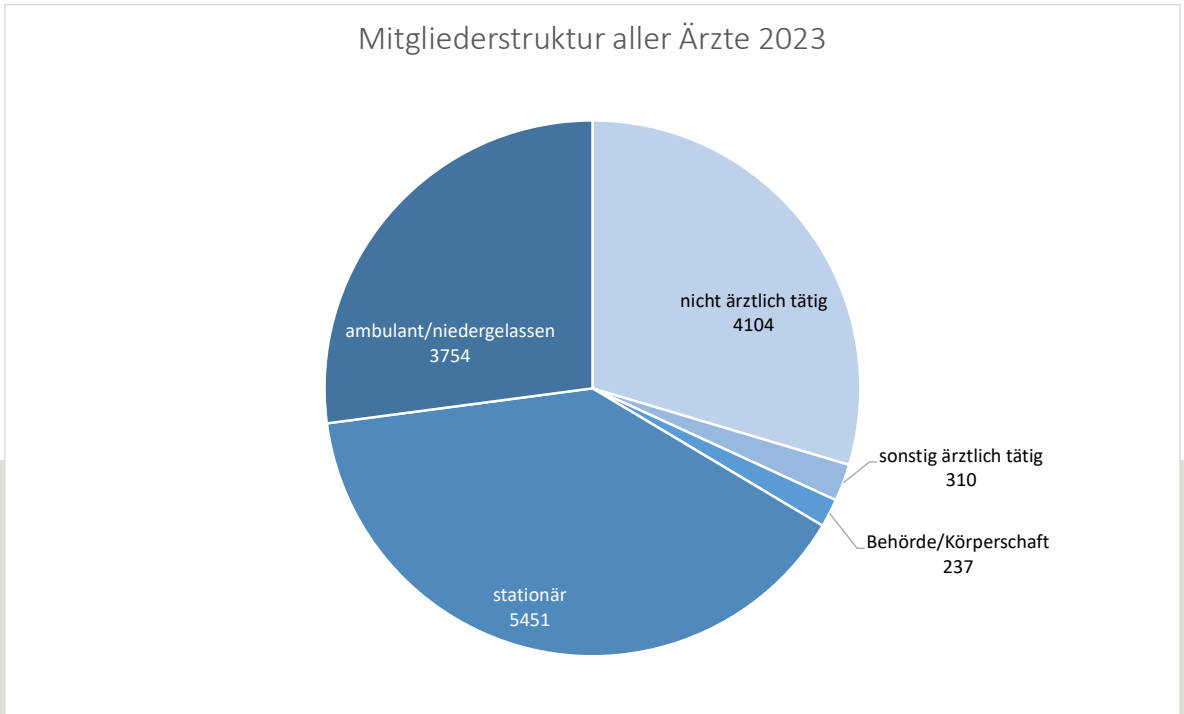
Träger der Paracelsus-Medaille der Bundesärztekammer

Die Paracelsus-Medaille ist die höchste Auszeichnung der deutschen Ärzteschaft, die auf Beschluss des Vorstandes der Bundesärztekammer an Ärzte verliehen wird, die sich durch vorbildliche ärztliche Haltung oder durch erfolgreiche berufsständische Arbeit oder durch hervorragende wissenschaftliche Leistungen besondere Verdienste um das Ansehen des Arztes erworben haben.

JAHR	NAME
2006	Prof. Dr. Eggert Beleites †
2017	Prof. Dr. Günter Stein
2018	Prof. Dr. Felix Zintl

Mitgliederstruktur aller Ärzte 2023

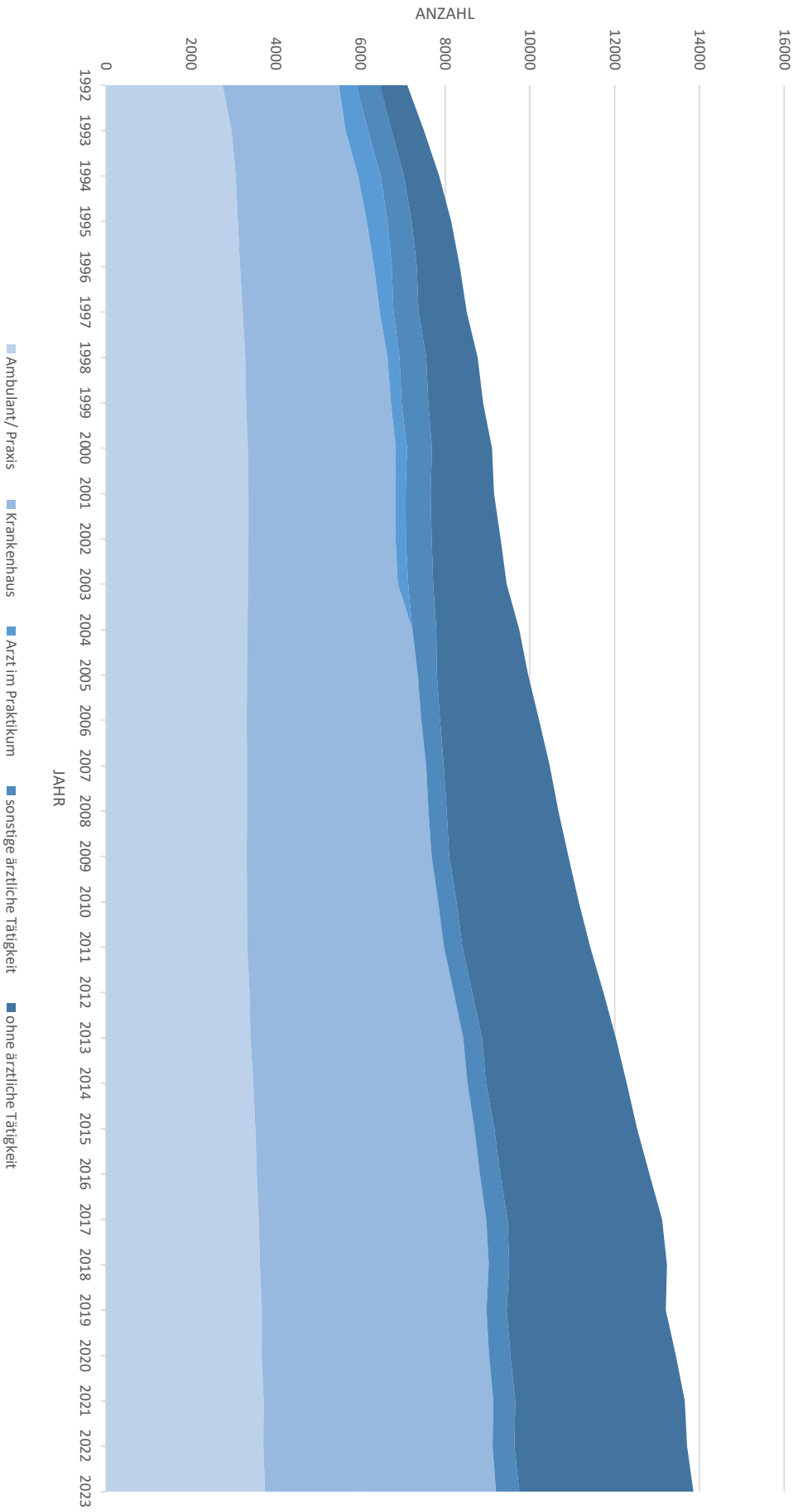
TÄTIGKEITSART	MÄNNLICH	WEIBLICH	SUMME
ambulant/niedergelassen	1.525	2.229	3.754
Behörde/Körperschaft	66	171	237
nicht ärztlich tätig	1.708	2.396	4.104
sonstig ärztlich tätig	155	155	310
stationär	2.919	2.532	5.451
Gesamt	6.373	7.483	13.856



Grafik 3: Mitgliederstruktur aller Ärzte in Thüringen 2023.

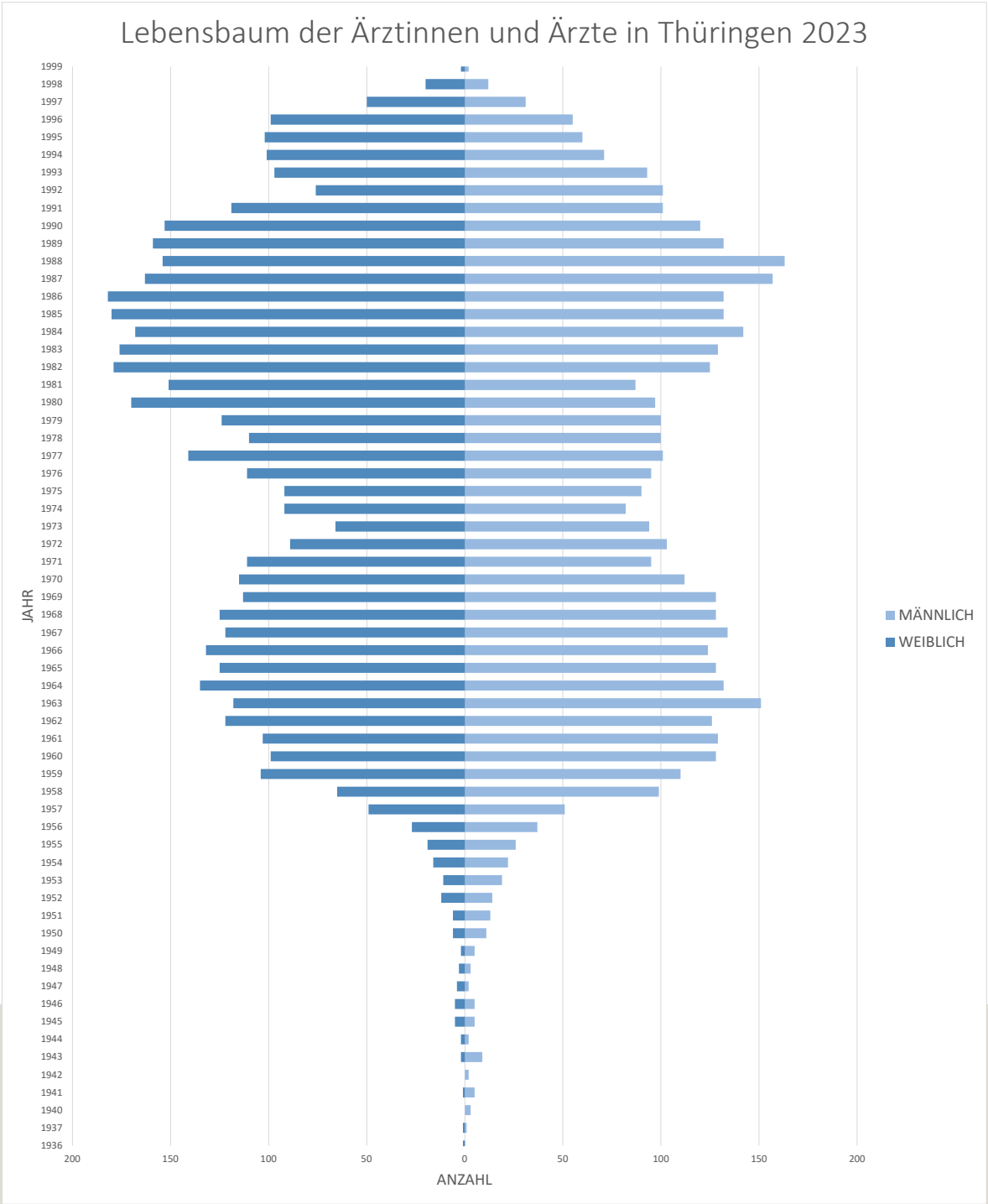
Entwicklung der Mitgliederstruktur

Entwicklung der Mitgliederstruktur in der Landesärztekammer Thüringen



Grafik 4: Entwicklung der Mitgliederstruktur in der Landesärztekammer Thüringen.

Lebensbaum aller Ärzte 2023



Grafik 5: Lebensbaum der Ärztinnen und Ärzte in Thüringen 2023.

Tätige Ärzte nach Fachgebieten 2023

BEZEICHNUNG	ANZAHL	MÄNNLICH	WEIBLICH
FA Innere Medizin	1169	546	623
FA Allgemeinmedizin	1037	394	643
FA Anästhesiologie	690	402	288
FA Frauenheilkunde und Geburts- hilfe	413	106	307
FA Kinder- und Jugendmedizin	372	92	280
FA Orthopädie und Unfallchirur- gie	351	272	79
FA Chirurgie	254	215	39
FA Neurologie	235	117	118
FA Psychiatrie und Psychothera- pie	227	89	138
FA Augenheilkunde	196	80	116
FA Urologie	185	134	51
FA Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	162	76	86
FA Radiologie	135	69	66
FA Haut- und Geschlechtskrank- heiten	131	31	100
FA Orthopädie	128	98	30
FA Innere Medizin und Kardio- logie	106	83	23
FA Viszeralchirurgie	92	59	33
FA Diagnostische Radiologie	86	46	40
FA Praktischer Arzt	83	30	53

BEZEICHNUNG	ANZAHL	MÄNNLICH	WEIBLICH
FA Neurochirurgie	69	52	17
FA Allgemeine Chirurgie	59	47	12
FA Arbeitsmedizin	59	17	42
FA Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	56	14	42
FA Physikalische und Rehabilita- tive Medizin	48	20	28
FA Pathologie	46	21	25
FA Mund-Kiefer-Gesichtschir- urgie	41	31	10
FA Strahlentherapie	41	12	29
FA Gefäßchirurgie	36	23	13
FA Nuklearmedizin	34	19	15
FA Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)	34	13	21
FA Allgemeinchirurgie	32	18	14
FA Laboratoriumsmedizin	31	21	10
FA Innere Medizin / gesamte Innere Medizin	28	13	15
FA Innere Medizin und Gastro- enterologie	27	14	13
FA Innere Medizin und Nephro- logie	25	10	15
FA Kinderchirurgie	24	12	12
FA Herzchirurgie	23	20	3
FA Visceralchirurgie	23	20	3
FA Innere Medizin und Pneumo- logie	23	17	6

BEZEICHNUNG	ANZAHL	MÄNNLICH	WEIBLICH
FA Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	20	7	13
FA Nervenheilkunde	19	11	8
FA Psychiatrie	19	5	14
FA Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	17	9	8
FA Mikrobiologie und Infektions-epidemiologie	16	9	7
FA Transfusionsmedizin	14	3	11
FA Thoraxchirurgie	13	11	2
FA Öffentliches Gesundheitswesen	13	1	12
FA Innere Medizin und Angiologie	12	7	5
FA Anästhesiologie und Intensivtherapie	11	9	2
FA Innere Medizin und Rheumatologie	10	4	6
FA Psychotherapeutische Medizin	9	7	2
FA Kinder- und Jugendpsychiatrie	9	2	7
FA Rechtsmedizin	8	4	4
FA Gynäkologie und Geburtshilfe	8	3	5
FA Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	8	3	5
FA Physiologie	7	7	0
FA Humangenetik	7	1	6
FA Hygiene und Umweltmedizin	6	2	4
FA Anatomie	5	3	2

BEZEICHNUNG	ANZAHL	MÄNNLICH	WEIBLICH
FA Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie	5	3	2
FA Pharmakologie und Toxikologie	5	3	2
FA Klinische Pharmakologie	5	2	3
FA Neurologie und Psychiatrie (Nervenarzt)	4	4	0
FA Plastische und Ästhetische Chirurgie	4	3	1
FA Kinderheilkunde	3	1	2
FA Radiologische Diagnostik	2	2	0
FA Hygiene	2	1	1
FA Immunologie	2	1	1
FA Innere Medizin und Allgemeinmedizin	2	1	1
FA Innere Medizin und Geriatrie	2	0	2
FA Phoniatrie und Pädaudiologie	2	0	2
FA Frauenheilkunde	1	1	0
FA Internist/Lungen- und Bronchialheilkunde	1	1	0
FA Lungenheilkunde	1	1	0
FA Lungen- und Bronchialheilkunde	1	1	0
FA Neuropathologie	1	1	0
FA Oralchirurgie	1	1	0
FA Pathologische Physiologie	1	1	0
FA Sportmedizin	1	1	0

BEZEICHNUNG	ANZAHL	MÄNNLICH	WEIBLICH
FA Blutspende- und Transfusionswesen	1	0	1
FA Plastische Chirurgie	1	0	1
Summe	7.090	3.490	3.600

Ausländische Ärzte in Thüringen 2023

LAND	AM-BULANT	STA-TIONÄR	BEHÖRDE	SONSTIGE	OHNE TÄTIGKEIT
Afghanistan	1	2	0	0	0
Ägypten	2	39	0	0	2
Albanien	1	29	0	1	1
Algerien	0	8	0	0	0
Argentinien	0	1	0	0	0
Armenien	2	3	0	0	1
Aserbaidshan	1	30	0	1	1
Bahrain	0	2	0	0	0
Bangladesch	0	1	0	0	0
Belgien	0	2	0	0	0
Bolivien	0	1	0	0	0
Bosnien-Herzegowina	0	9	0	0	3
Brasilien	0	3	0	0	0

LAND	AM-BULANT	STA-TIONÄR	BEHÖRDE	SONSTIGE	OHNE TÄTIGKEIT
Bulgarien	15	45	0	1	9
Bundesrepublik Jugoslawien	0	5	0	0	1
China	1	6	0	0	0
Dominikanische Republik	0	3	0	0	0
Ecuador	0	1	0	0	1
Estland	1	0	0	0	0
Finnland	1	0	0	0	0
Frankreich	2	7	0	0	0
Gambia	0	1	0	0	0
Georgien	2	18	0	1	2
Ghana	0	1	0	0	0
Griechenland	2	13	0	0	1
Großbritannien/Nordirl.	0	1	0	0	0
Honduras	0	2	0	0	0
Indien	2	21	0	0	0
Indonesien	0	2	0	0	0
Irak	0	12	0	0	0
Iran	2	17	0	0	1
Israel	1	4	0	0	0
Italien	2	13	0	1	1

LAND	AM- BULANT	STA- TIONÄR	BEHÖRDE	SONSTIGE	OHNE TÄTIGKEIT
Japan	0	1	0	0	2
Jemen	1	7	0	1	0
Jordanien	0	20	0	1	0
Kamerun	0	3	0	0	0
Kanada	1	1	0	0	0
Kasachstan	0	3	0	0	0
Kenia	0	1	0	0	0
Kirgisistan	0	2	0	0	1
Kolumbien	0	10	0	0	1
Kosovo	2	54	0	1	3
Kroatien	0	7	0	0	1
Kuba	0	2	0	0	0
Lettland	5	8	0	0	2
Libanon	0	11	0	0	1
Libyen	0	10	0	1	2
Litauen	7	25	0	0	4
Madagaskar	0	1	0	0	0
Marokko	0	6	0	0	1
Mauritius	0	1	0	0	0
Mexiko	0	3	0	0	0
Moldau	0	2	0	0	0

LAND	AM- BULANT	STA- TIONÄR	BEHÖRDE	SONSTIGE	OHNE TÄTIGKEIT
Mongolei	0	2	0	0	0
Namibia	0	1	0	0	0
Nepal	0	2	0	0	1
Neuseeland	0	1	0	0	0
Nicaragua	0	1	0	0	1
Niederlande	1	1	0	0	0
Nigeria	0	5	0	1	0
Nordmazedo- nien	2	17	0	0	2
Norwegen	1	1	0	0	0
Oman	0	1	0	0	0
Österreich	12	24	1	1	2
Pakistan	0	1	0	0	0
Palästinensische Gebiete	0	8	0	0	0
Panama	0	1	0	0	1
Peru	1	1	0	0	0
Polen	14	33	0	3	0
Portugal	0	2	0	0	0
Rep.Südafrika u. Namibia	0	1	0	0	0
Rumänien	23	186	1	2	14
Rußland	10	44	0	2	6

LAND	AM- BULANT	STA- TIONÄR	BEHÖRDE	SONSTIGE	OHNE TÄTIGKEIT
Saudi-Arabien	0	4	0	0	0
Schweiz	2	0	0	0	0
Serbien	8	41	0	1	4
Sierra Leone	0	1	0	0	0
Singapur	0	1	0	0	0
Slowakische Republik	15	60	0	3	8
Slowenien	0	1	0	0	0
Spanien	2	8	0	0	1
Staatenlos	0	3	0	0	0
Sudan, obsolet	0	1	0	0	0
Sudan ohne Südsudan	0	4	0	0	0
Südkorea	0	2	0	0	0
Syrien	17	287	0	12	25
Tadschikistan	0	3	0	0	0
Thailand	0	2	0	0	0
Tschechische Republik	9	25	0	1	5
Tschechoslowa- kei	1	0	0	0	0
Tunesien	0	13	0	0	2
Türkei	0	18	0	0	1
Turkmenistan	1	1	0	0	0
Uganda	0	1	0	0	0
Ukraine	8	54	0	8	3

LAND	AM- BULANT	STA- TIONÄR	BEHÖRDE	SONSTIGE	OHNE TÄTIGKEIT
Ungarn	33	27	1	1	5
Uruguay	0	1	0	0	0
Usbekistan	0	3	0	0	0
Vereinigte Staa- ten (USA)	1	1	0	0	0
Vietnam	0	6	0	0	0
Weißrußland (Belarus)	2	22	0	0	2
Zypern	0	1	0	0	0
Summe	217	1.404	3	44	125
Gesamt	1.793				

Bilanz der Landesärztekammer Thüringen zum 31. Dezember 2023.

AKTIVA	Geschäftsjahr	Vorjahr	PASSIVA	Geschäftsjahr	Vorjahr
ANLAGEVERMÖGEN					
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	15.166,70	12.201,14	1. Vermögen	8.242.007,05	8.242.007,05
Sachanlagen			Rücklagen		
2. Grundstücke	397.894,49	397.894,49	2. Rücklage AfA Gebäude und Baureparaturen	4.130.000,00	3.730.000,00
3. Gebäude	9.304.208,68	9.756.196,93	3. Betriebsmittel- und sonstige Rücklage	4.185.000,00	4.161.000,00
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	403.779,79	418.236,53	Summe Rücklagen	8.315.000,00	7.891.000,00
5. geleistete Anz. und Anlagen im Bau	0,00	2.434,74	4. Bilanzgewinn	137.957,24	115.262,31
Summe Sachanlagen	10.105.882,96	10.574.762,69			
6. Finanzanlagen	584.885,32	1.650.950,28	Rückstellungen		
Summe Anlagevermögen	10.705.934,98	12.237.914,11	5. Rückstellungen für Pensionszusagen	347.590,79	328.242,00
UMLAUFVERMÖGEN			6. Sonstige Rückstellungen	102.053,25	372.997,01
7. Forderungen an Ärzte aus Kammer-beiträgen und Gebühren	15.832,13	8.270,00	Summe Rückstellungen	449.644,04	701.239,01
8. Forderungen an andere ärztliche Organisationen	177.988,37	126.709,62	Fonds		
9. Sonstige Forderungen	37.766,03	37.885,19	7. Fursorgefond	128.406,44	128.406,44
Summe Forderungen	231.586,53	172.864,81	Verbindlichkeiten		
10. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.336.501,06	1.228.960,87	8. Verbindlichkeiten gegenüber Ärzten	3.893,61	3.226,86
11. Wertpapiere/Festgelder des Umlaufvermögens	9.200.000,00	7.500.000,00	9. Verbindlichkeiten gegenüber anderen ärztlichen Organisationen		
Summe Umlaufvermögen	10.768.087,59	8.901.825,68	- kurzfristige	142.976,32	45.402,69
12. Rechnungsabgrenzungsposten	82.186,02	100.019,61	- langfristige	0,00	0,00
	<u>21.556.208,59</u>	<u>21.239.759,40</u>	10. Baukredit APO-Bank	3.870.264,36	4.018.632,27
			11. Verbindlichkeiten aus Lief. und Leistungen	67.450,93	49.308,85
			12. Sonstige Verbindlichkeiten	135.300,60	370,79
			Summe Verbindlichkeiten	4.219.885,82	4.116.941,46
			13. Rechnungsabgrenzungsposten	63.308,00	44.903,13
				<u>21.556.208,59</u>	<u>21.239.759,40</u>

Bilanz der Landesärztekammer Thüringen zum 31. Dezember 2023.

AUFWENDUNGEN	Geschäftsjahr	Planvorgabe	Vorjahr	ERTRÄGE	Geschäftsjahr	Planvorgabe	Vorjahr
1. Aufwendungen der Organe	227.022,96	215.000,00	167.418,45	1. Kammerbeiträge	5.793.072,33	5.470.000,00	5.627.346,40
2. Aufwendungen für Ausschüsse, Kreise und sonstige berufspolitische Aktivitäten	497.827,43	558.000,00	449.353,43	2. Zinserträge	173.679,40	12.000,00	32.908,99
3. Verwaltungskostenumlage Bundesärztekammer	470.442,00	470.000,00	448.573,83	3. Grundstückserträge	317.213,38	303.000,00	310.478,85
4. Aufwendungen für besondere Bereiche	2.288.886,09	2.208.000,00	2.046.677,15	4. Besondere Bereiche	1.894.593,50	1.528.000,00	1.534.809,32
5. Personalaufwand	3.406.780,62	3.604.000,00	3.388.222,85	5. Sonstige Erträge	1.431.137,01	2.301.000,00	1.404.484,96
6. Sachaufwand				6. Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
a) Allgemeine Verwaltungskosten	496.161,49	753.000,00	585.315,80				
b) Aufwand für Verwaltungsgebäude	575.648,69	1.038.000,00	443.800,98				
c) Beiträge zu Versicherungen	13.316,11	14.000,00	12.349,19				
d) Aufwand für Dienstfahrzeuge	17.091,49	15.000,00	14.974,62				
e) Aufwendungen für Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis 250 €	35.173,19	12.500,00	10.021,06				
f) Zinsaufwendungen	57.465,85	57.500,00	59.597,83				
g) Sonstiger Sachaufwand	0,00	0,00	0,00				
7. Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen	574.883,37	669.000,00	596.762,42				
8. Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	0,00	0,00	0,00				
9. Zuführung zum Fürsorgefond	0,00	0,00	0,00				
10. Zuführung Rücklagen-Vermögen	874.000,00	0,00	624.000,00				
11. Jahresüberschuß	74.996,33	0,00	62.960,91				
	9.609.695,62	9.614.000,00	8.910.028,52		9.609.695,62	9.614.000,00	8.910.028,52

Bilanz der Landesärztekammer Thüringen zum 31. Dezember 2023.



